

Unternehmerische Verantwortung und Digitaler Wandel



März, 2017

Vorwort



In Zeiten großer Veränderung stehen Unternehmen stets in besonderer Verantwortung als Labor, Motor und Träger der gesellschaftlichen und kulturellen Innovationen.

Auch heute sind sie gefordert. Wie organisieren wir den Digitalen Wandel zum Nutzen aller? Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus? Welche Ausbildungsprofile gibt es in der Zukunft?

Unternehmen, unternehmerische Menschen werden darauf Antworten finden. Das trauen ihnen auch die Österreicherinnen und Österreicher zu, mehr als dem Staat oder NGOs. Vielleicht ist ja die Wirtschaft am Ende gar nicht so böse, wie uns CETA-Gegner und Co glauben machen wollen?

Sehen Sie selbst – machen Sie mit. Wir sind dafür!

Markus Gull
Präsident Julius Raab Stiftung



Forschungs- design



Forschungsziel

Methode

Sample

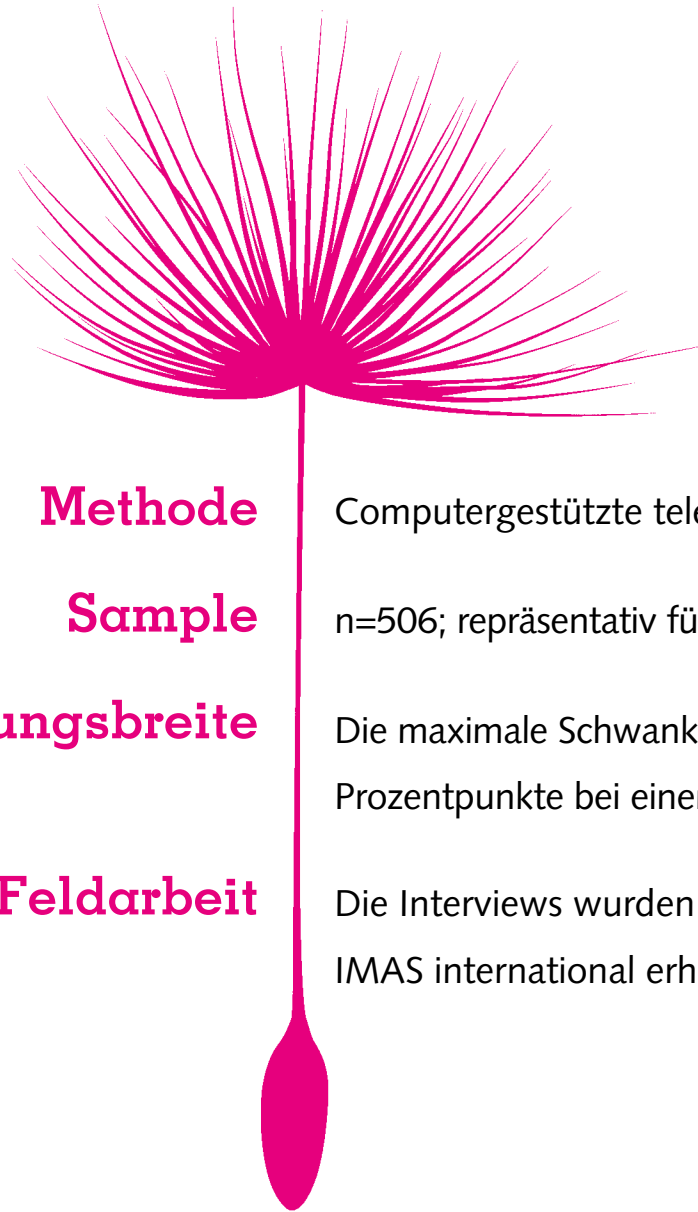
Schwankungsbreite

Feldarbeit



Forschungsziel

Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, das Meinungsbild der österreichischen Bevölkerung im Hinblick auf unternehmerische Verantwortung unter dem Gesichtspunkt des Digitalen Wandels demoskopisch zu erheben. Dementsprechend lag der Fokus einerseits auf den Themen der unternehmerischen Verantwortung und des Digitalen Wandels und zum anderen auf dem Einfluss des Digitalen Wandels auf die Rolle der Unternehmen als gesellschaftliche Verantwortungsträger und soziale Innovatoren.



Methode

Computergestützte telefonische Interviews (CATI)

Sample

n=506; repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Schwankungsbreite

Die maximale Schwankungsbreite für diese Gruppe beträgt +/- 4,48 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95,45 Prozent.

Feldarbeit

Die Interviews wurden von 11. bis 20. Jänner 2017 durch IMAS international erhoben.



Inhalts- verzeichnis

Kapitel 1:

Status quo zu unternehmerischer
Verantwortung

Kapitel 2:

Der Digitale Wandel

Kapitel 3:

Unternehmerische Verantwortung
und Digitaler Wandel

Kapitel 4:

Management Summary



Kapitel 1: Status quo Unternehmerische Verantwortung

Merkmale erfolgreicher Unternehmen

Handeln heimische Unternehmen
verantwortungsvoll?

Verantwortungsvolles Handeln
heimischer vs. internationaler Unternehmen

Empfundener Verantwortungsgrad
heimischer Unternehmen

Management Summary

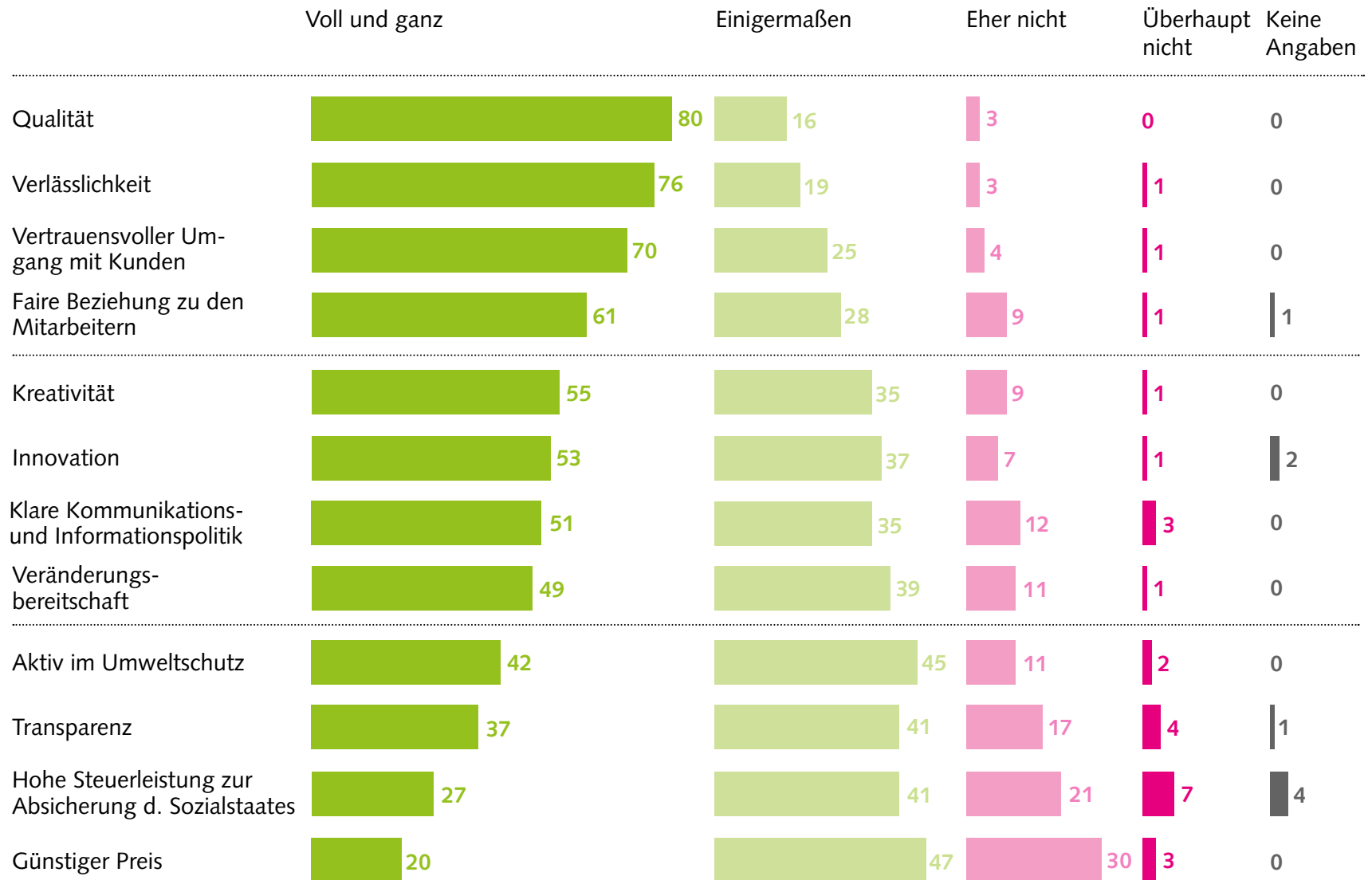


Merkmale erfolgreicher Unternehmen

Frage 1:

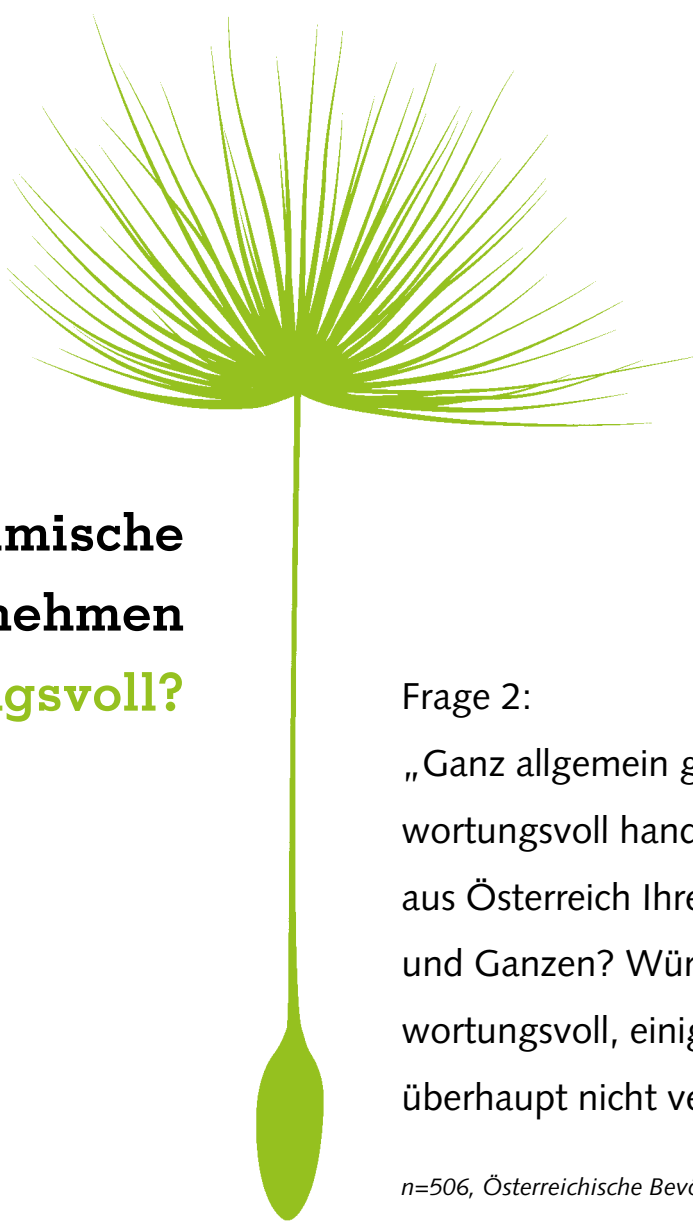
„Bitte denken Sie zu Beginn an erfolgreiche Unternehmen in Österreich. Ich lese Ihnen dazu nun einige Begriffe vor, und Sie sagen mir bitte, welche davon voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht für ein erfolgreiches Unternehmen zutreffen.“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

Angaben in %

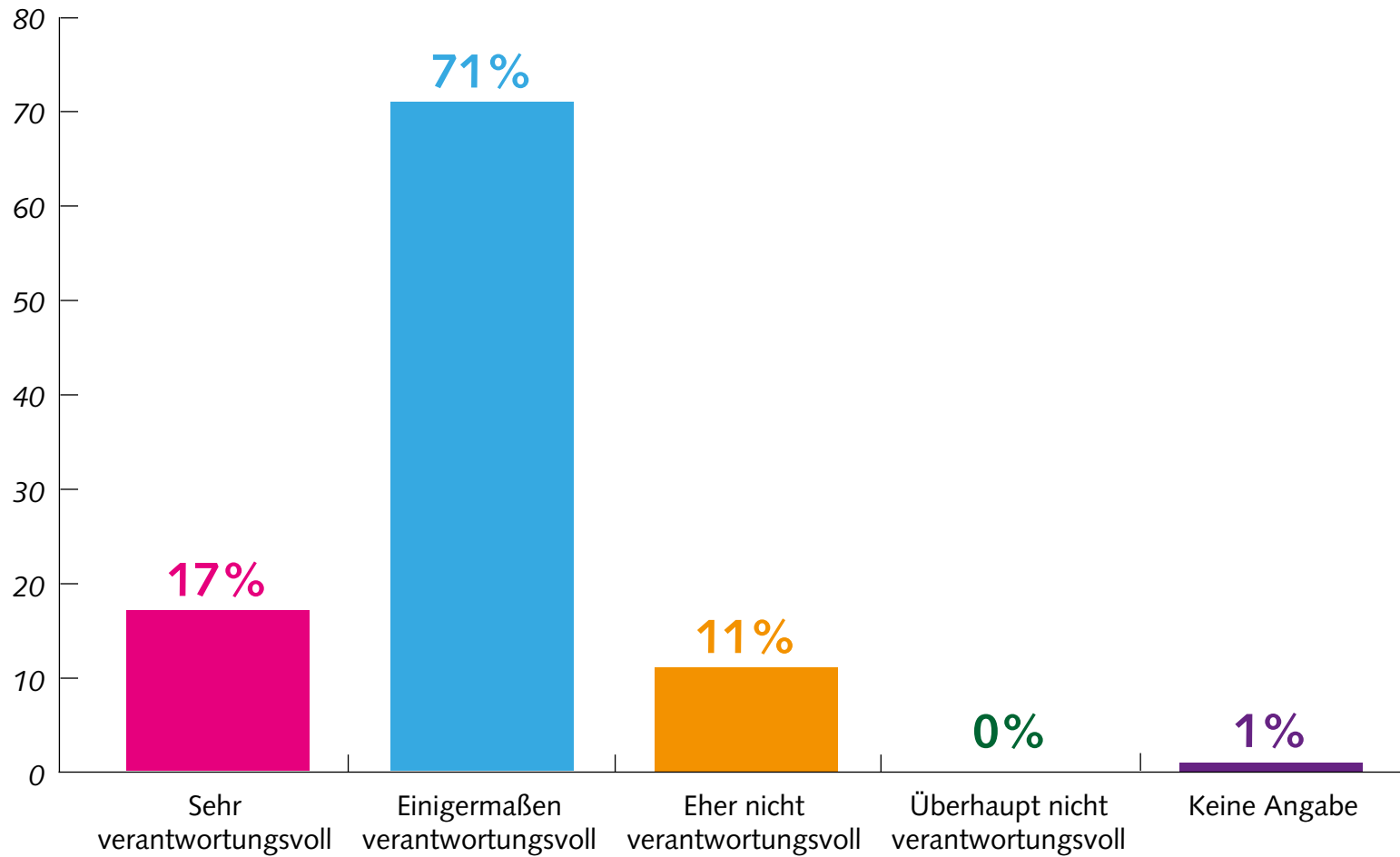


**Handeln heimische
Unternehmen
verantwortungsvoll?**


Frage 2:

„Ganz allgemein gesprochen: Wie verantwortungsvoll handeln eigentlich Unternehmen aus Österreich Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen? Würden Sie sagen sehr verantwortungsvoll, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht verantwortungsvoll?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

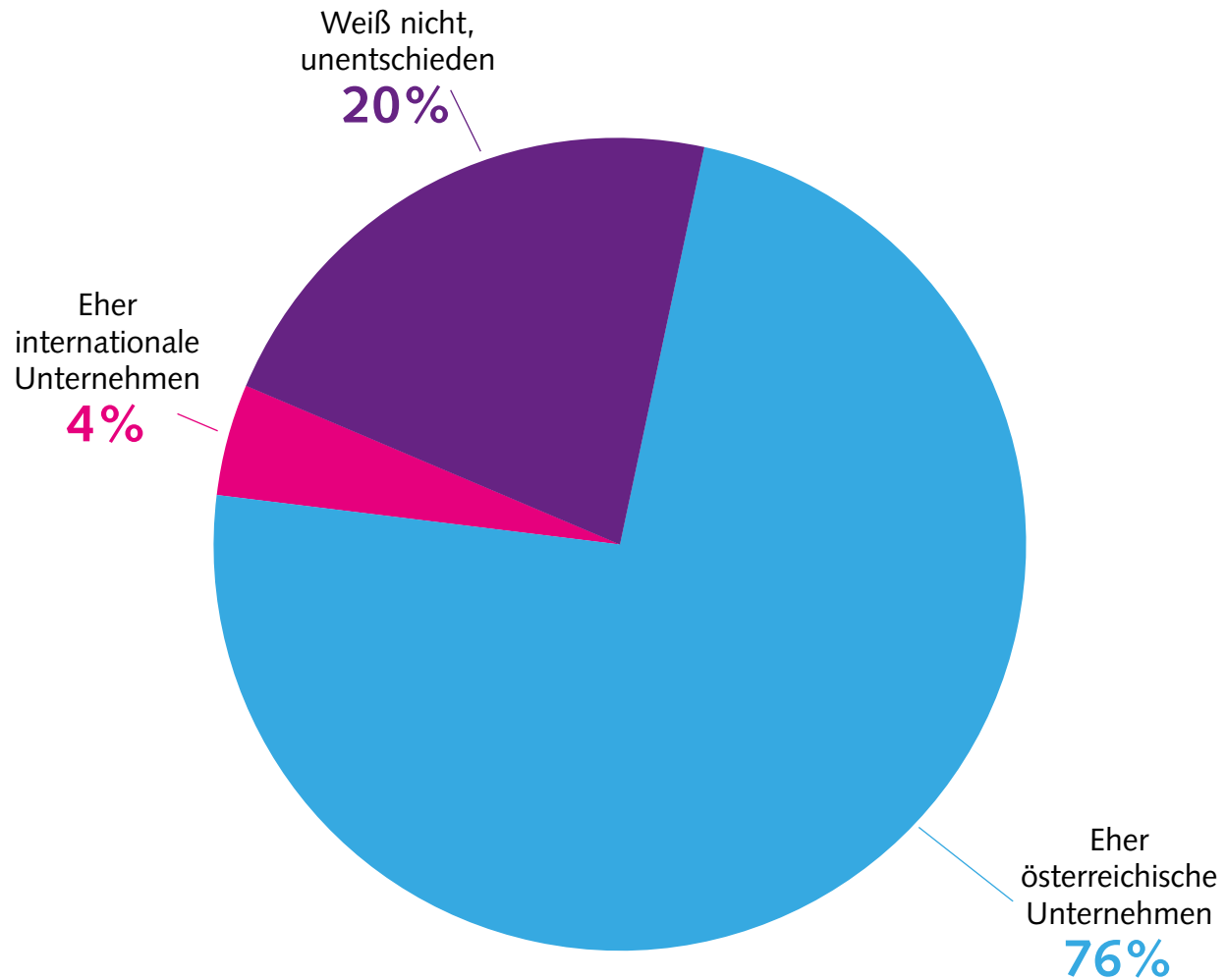


**Verantwortungsvolles
Handeln heimischer
vs. internationaler
Unternehmen**

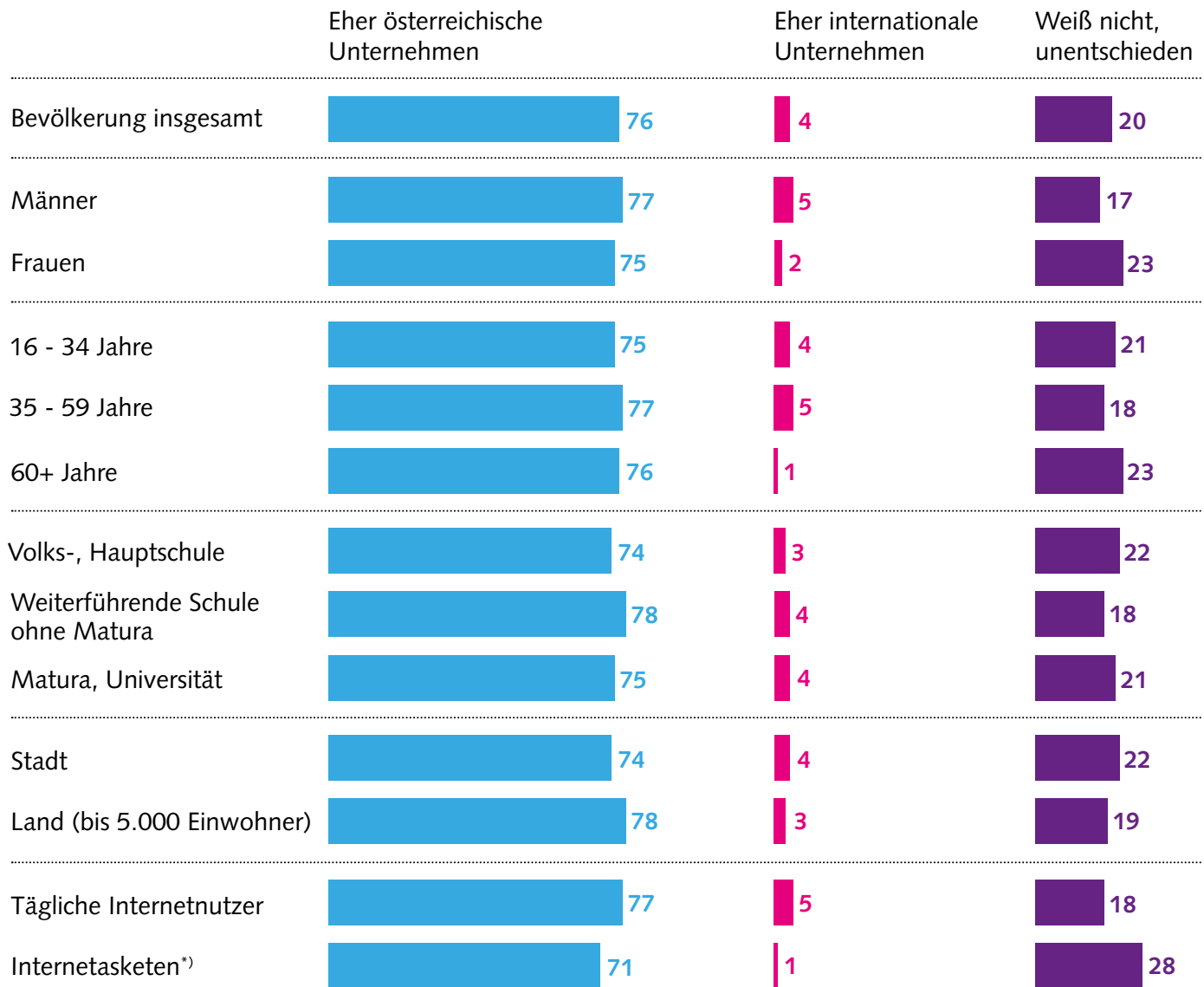
Frage 3:

„Wenn Sie nun österreichische Unternehmen mit internationalen Unternehmen vergleichen: Welche Unternehmen sind Ihrer Meinung nach verantwortungsvoller: eher die österreichischen oder eher die internationalen Unternehmen?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



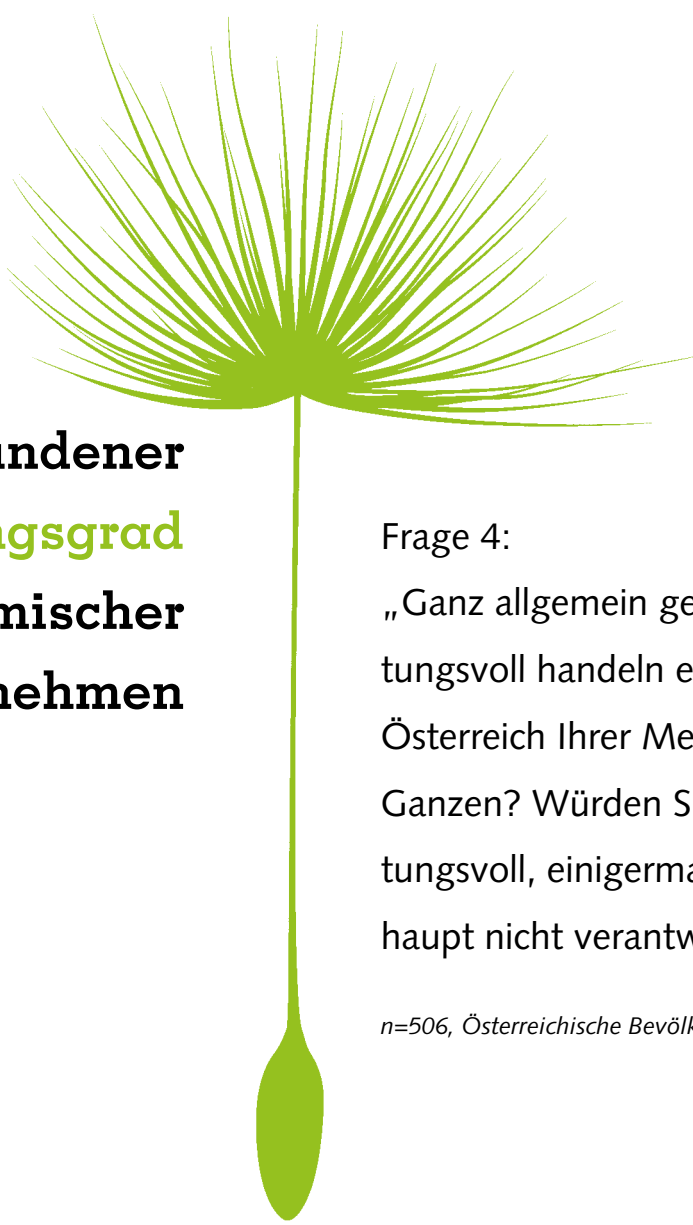
n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

Angaben in %

^{*)} Richtwerte, da die Zahl der Befragten unter 80 liegt.

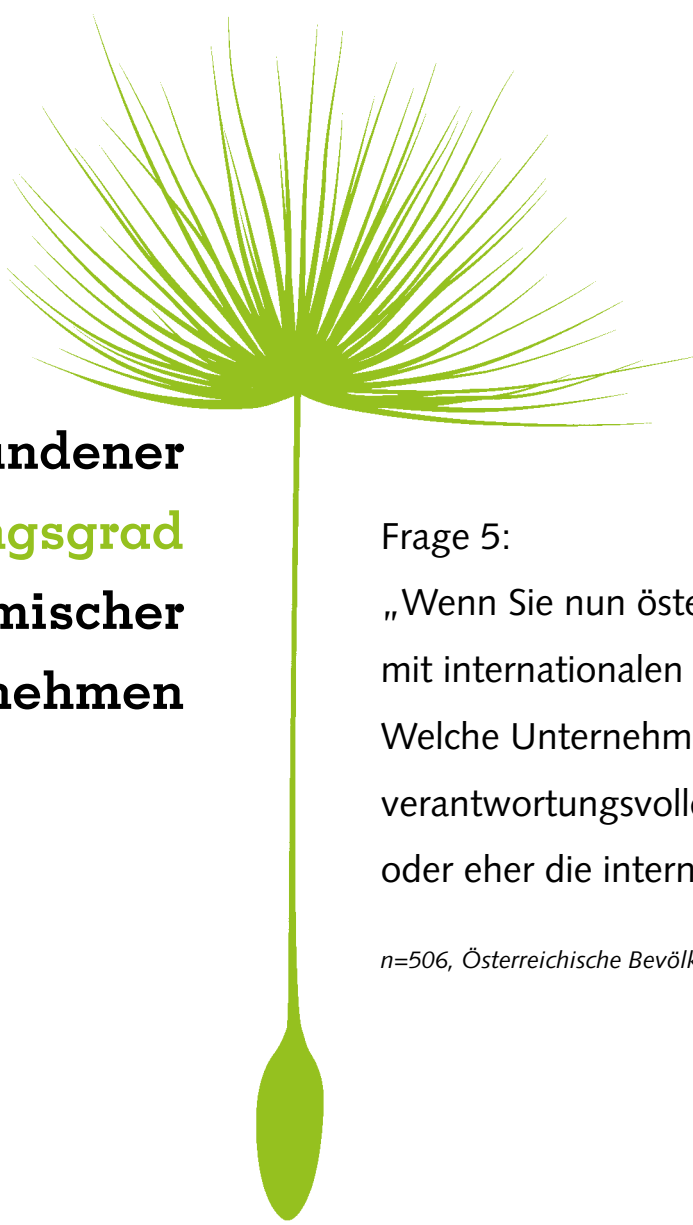


**Empfundener
Verantwortungsgrad
heimischer
Unternehmen**

Frage 4:

„Ganz allgemein gesprochen: Wie verantwortungsvoll handeln eigentlich Unternehmen aus Österreich Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen? Würden Sie sagen sehr verantwortungsvoll, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht verantwortungsvoll?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017,



**Empfundener
Verantwortungsgrad
heimischer
Unternehmen**

Frage 5:

„Wenn Sie nun österreichische Unternehmen mit internationalen Unternehmen vergleichen: Welche Unternehmen sind Ihrer Meinung nach verantwortungsvoller: eher die österreichischen oder eher die internationalen Unternehmen?“

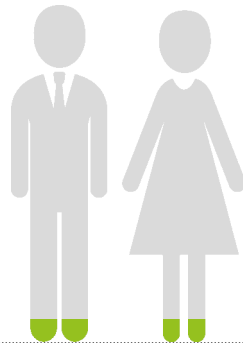
n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017,

86%



86% sagen:
„Österreichs Unternehmen
handeln verantwortungs-
voll. Sie agieren ver-
antwortungsvoller
als internationale
Unternehmen.“

3%



3% sagen:
„Österreichs Unternehmen
handeln verantwortungs-
voll, aber nicht so
verantwortungsvoll
wie internationale
Unternehmen.“

9%



9% sagen:
„Österreichs Unternehmen
handeln nicht verantwor-
tungsvoll. Sie sind aber
immer noch verantwor-
tungsvoller als internatio-
nale Unternehmen.“

1%




1% sagt:
„Österreichische Unter-
nehmen sind nicht
verantwortungsvoll.
Internationale Unter-
nehmen agieren
verantwortungsvoller.“



Management Summary

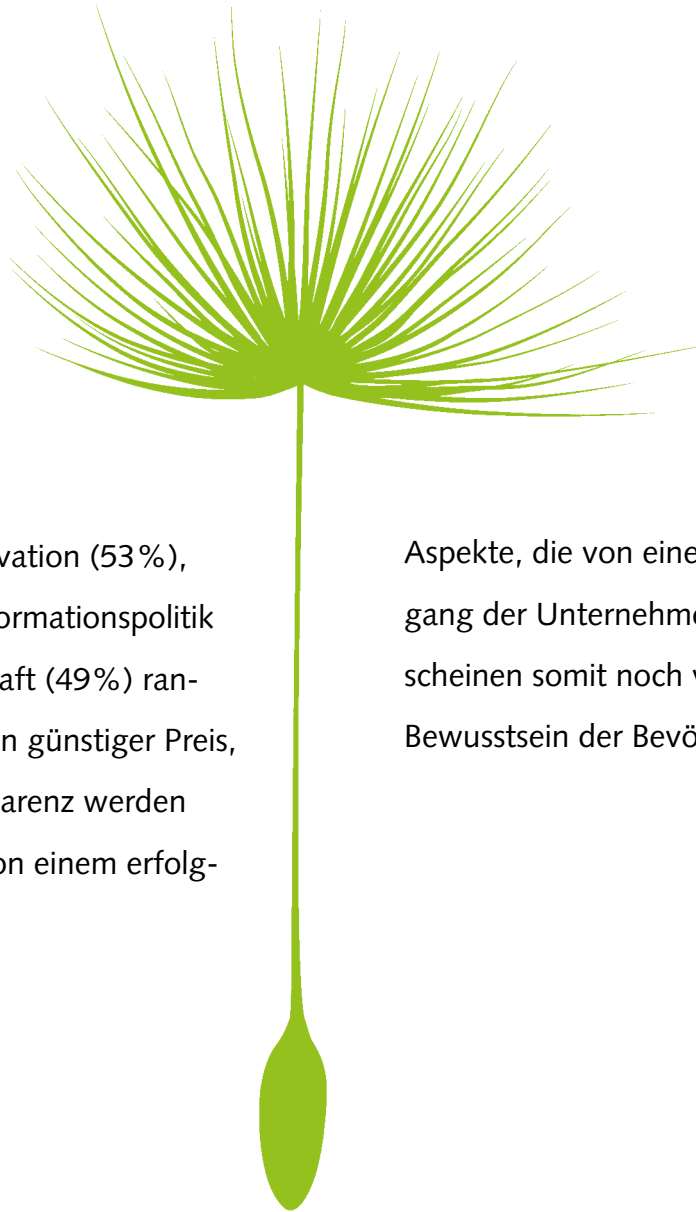
Wesentliche Merkmale erfolgreicher
Unternehmen: Qualität, Verlässlichkeit &
vertrauensvoller Umgang

Österr. Unternehmen gelten im internationalen
Vergleich als verantwortungsvoller,
dennoch gewisse Vorbehalte



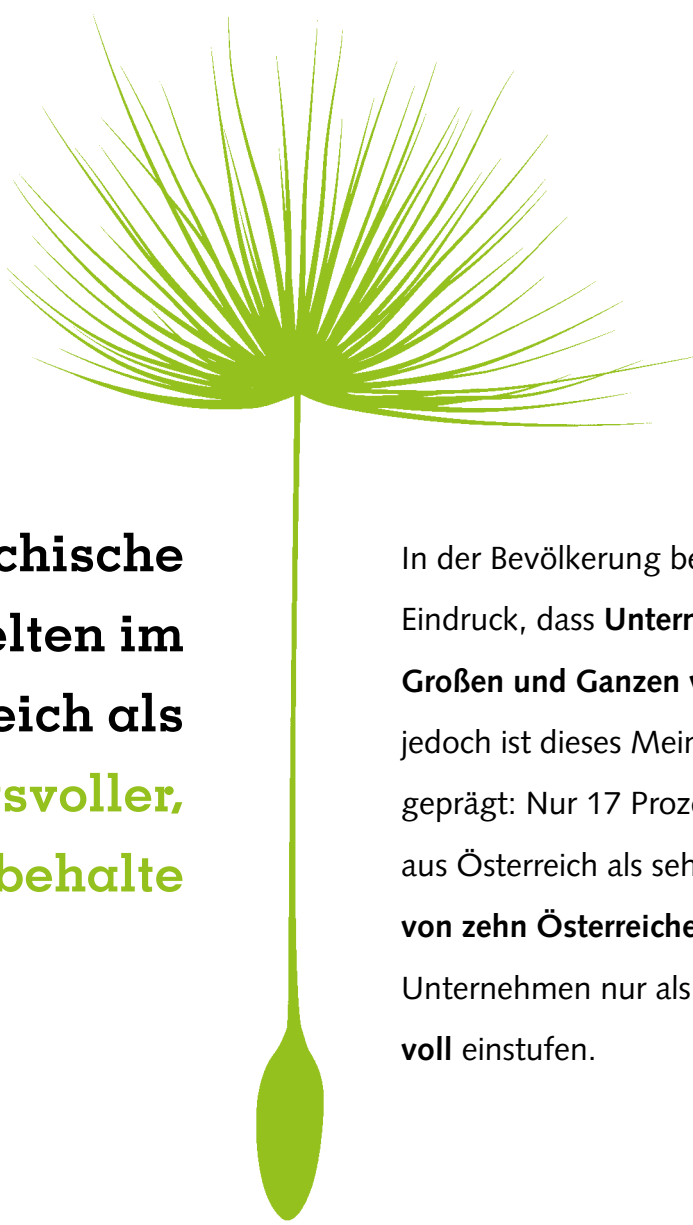
**Wesentliche Merkmale
erfolgreicher Unternehmen:
Qualität, Verlässlichkeit &
vertrauensvoller Umgang**

In den Augen der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahren scheinen sich **erfolgreiche Unternehmen** durch **eine Vielzahl an Kriterien auszuzeichnen**: Sieben der zwölf abgefragten Aspekte treffen laut der absoluten Mehrheit der Befragten voll und ganz auf erfolgreiche Unternehmen zu. Dabei werden drei Faktoren als besonders zentral angesehen: **Qualität** (80% „voll und ganz“), **Verlässlichkeit** (76%) und ein **vertrauensvoller Umgang mit Kunden** (70%). Auf einer weiteren Ebene folgt eine faire Beziehung zu den Mitarbeitern (61%).



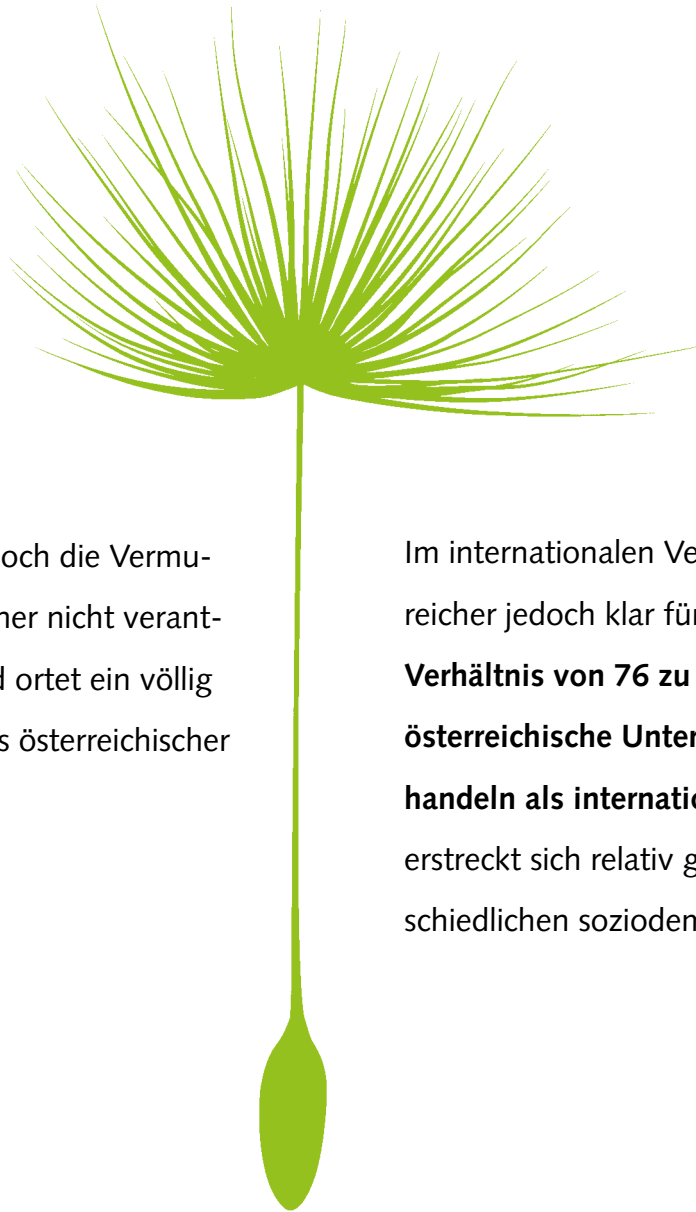
Aspekte wie Kreativität (55%), Innovation (53%), eine klare Kommunikations- und Informationspolitik (51%) sowie Veränderungsbereitschaft (49%) rangieren im Mittelfeld des Rankings. Ein günstiger Preis, eine hohe Steuerleistung und Transparenz werden hingegen vergleichsweise seltener von einem erfolgreichen Unternehmen erwartet.

Aspekte, die von einem verantwortungsvollen Umgang der Unternehmen mit der Gesellschaft zeugen, scheinen somit noch vergleichsweise weniger im Bewusstsein der Bevölkerung verankert zu sein.



**Österreichische
Unternehmen gelten im
internationalen Vergleich als
verantwortungsvoller,
dennoch gewisse Vorbehalte**

In der Bevölkerung besteht zwar grundsätzlich der Eindruck, dass **Unternehmen aus Österreich im Großen und Ganzen verantwortungsvoll agieren**, jedoch ist dieses Meinungsbild von **klaren Vorbehalten** geprägt: Nur 17 Prozent der Befragten sehen Betriebe aus Österreich als sehr verantwortungsvoll an; **sieben von zehn Österreichern (71%)** würden die heimischen Unternehmen nur als **einigermaßen verantwortungsvoll** einstufen.



Rund jeder Zehnte (11%) äußert jedoch die Vermutung, dass Betriebe aus Österreich eher nicht verantwortungsvoll handeln. Kaum jemand ortet ein völlig verantwortungsloses Handeln seitens österreichischer Unternehmen.

Im internationalen Vergleich sprechen sich die Österreicher jedoch klar für die heimischen Betriebe aus: Im **Verhältnis von 76 zu 4** dominiert der Eindruck, dass **österreichische Unternehmen verantwortungsvoller handeln als internationale Betriebe**. Dieser Eindruck erstreckt sich relativ gleichmäßig über die unterschiedlichen soziodemografischen Gruppen hinweg.



Kapite 2: Der **Digitale** Wandel

Gesellschaftliche Herausforderungen
durch Digitalen Wandel?

Gesellschaftliche Chancen
durch Digitalen Wandel?

Auswirkungen des Digitalen Wandels
auf bestimmte Bereiche

Chancen des Digitalen Wandels
in bestimmten Bereichen

Management Summary

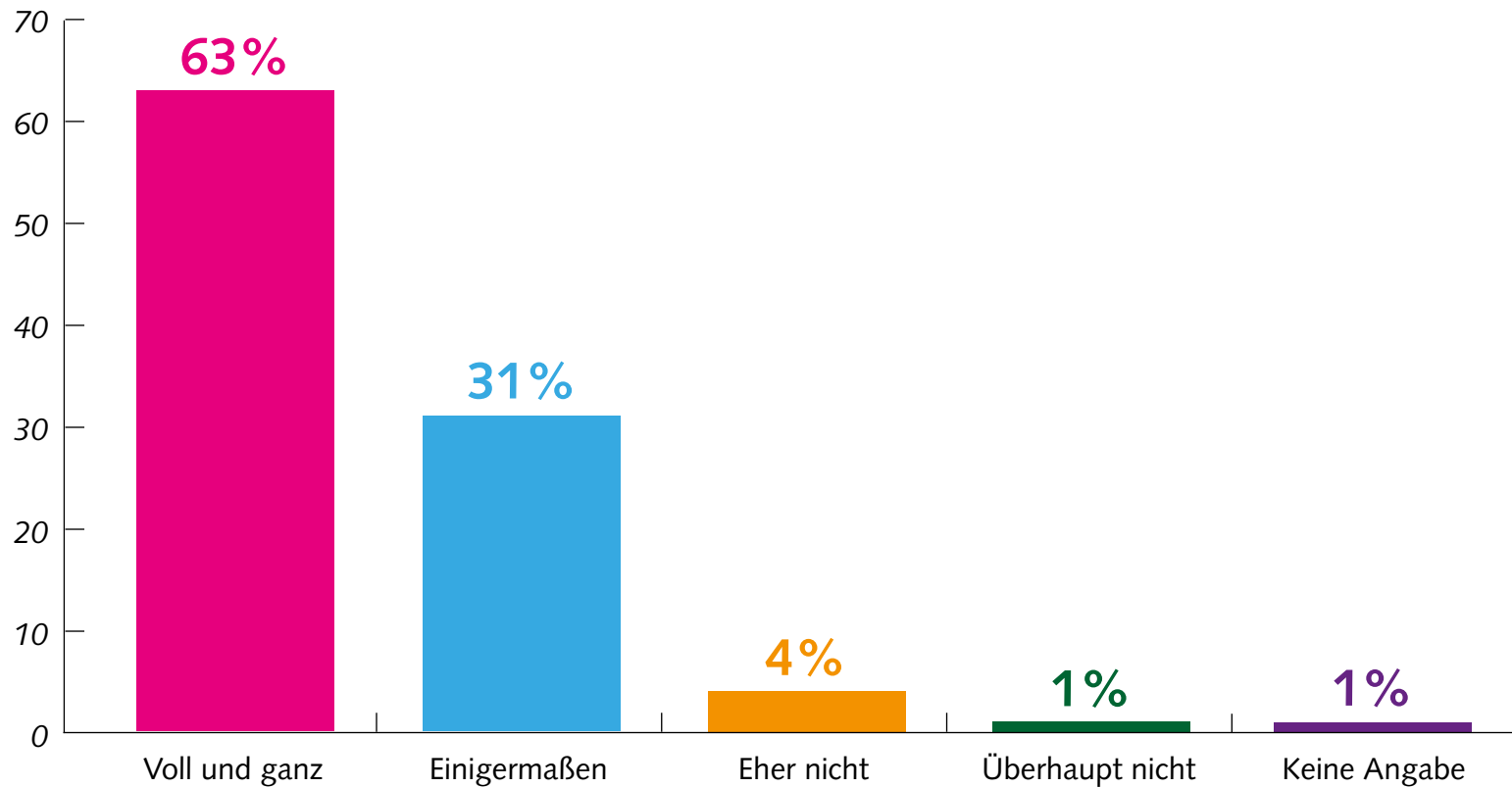


**Gesellschaftliche
Herausforderungen
durch den
Digitalen Wandel**

Frage 6:

„Wie sehr würden Sie der folgenden Aussage zustimmen: Der sogenannte Digitale Wandel, also das Internet, neue Technologien usw., und Innovationen bringen in verschiedenen Bereichen auch neue gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme? Würden Sie voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

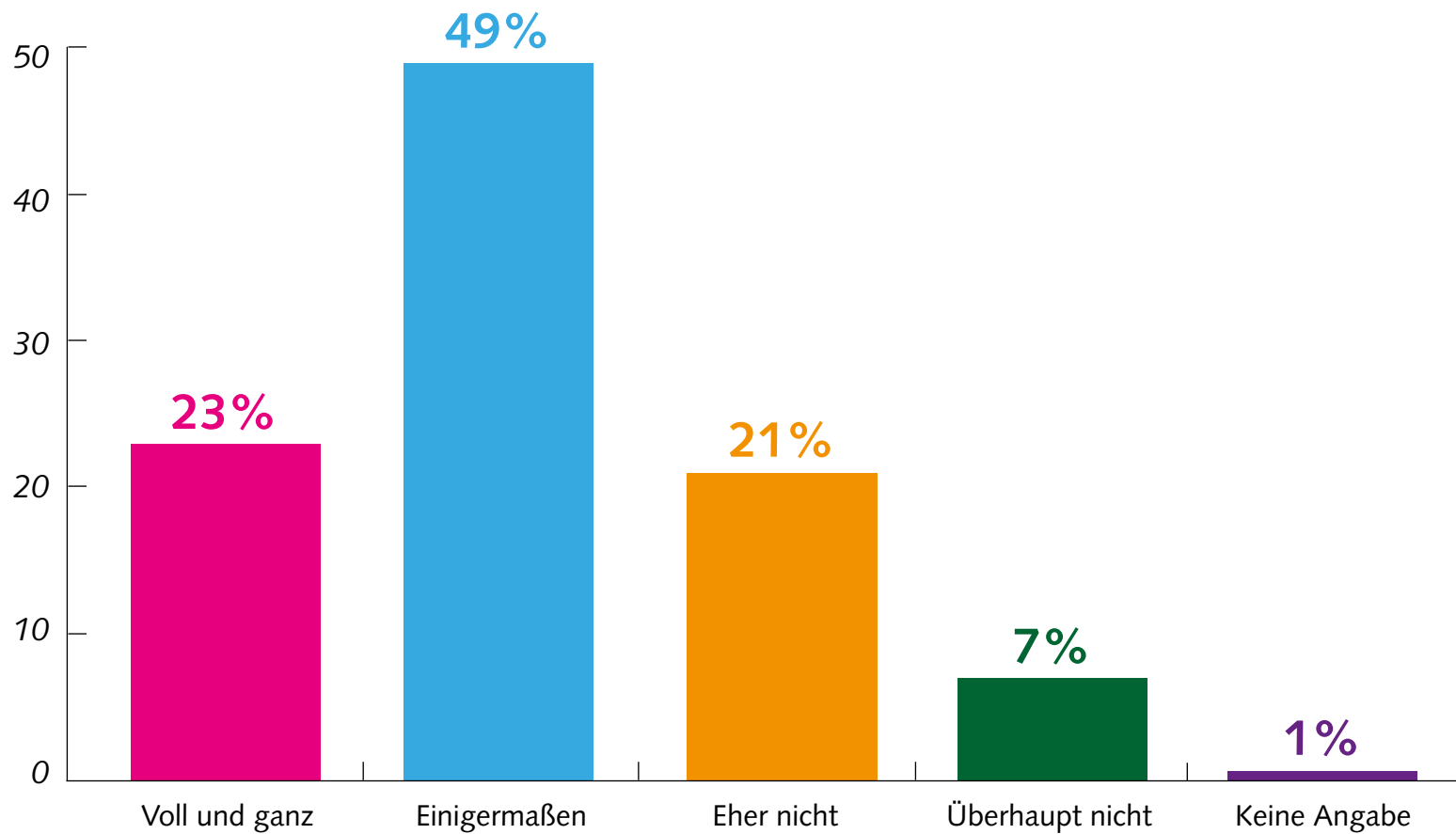


Gesellschaftliche Chancen durch den Digitalen Wandel

Frage 7:

„Wie sehr würden Sie der folgenden Aussage zustimmen: Der Digitale Wandel bringt auch neue Möglichkeiten, große gesellschaftliche Herausforderungen wie beispielsweise etwa den Klimawandel oder Migration zu bewältigen? Würden Sie voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

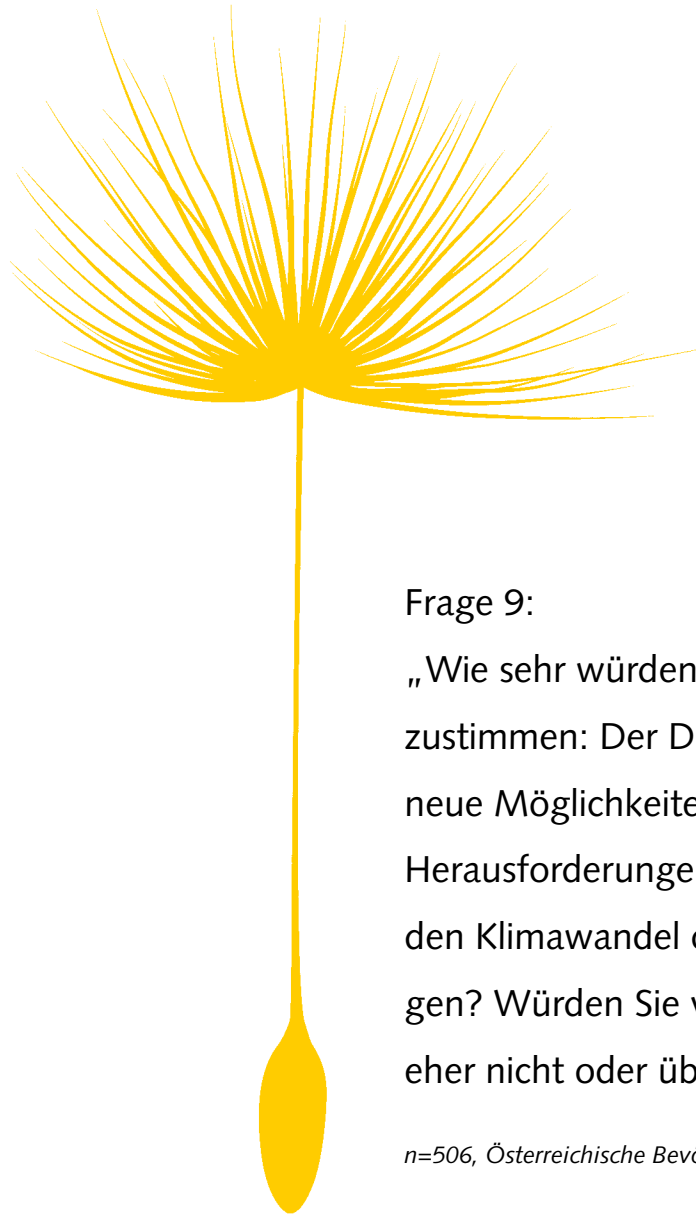


**Gesellschaftliche
Herausforderungen vs.
Chancen durch den
Digitalen Wandel**

Frage 8:

„Wie sehr würden Sie der folgenden Aussage zustimmen: Der sogenannte Digitale Wandel, also das Internet, neue Technologien usw. und Innovationen bringen in verschiedenen Bereichen auch neue gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme? Würden Sie voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?“

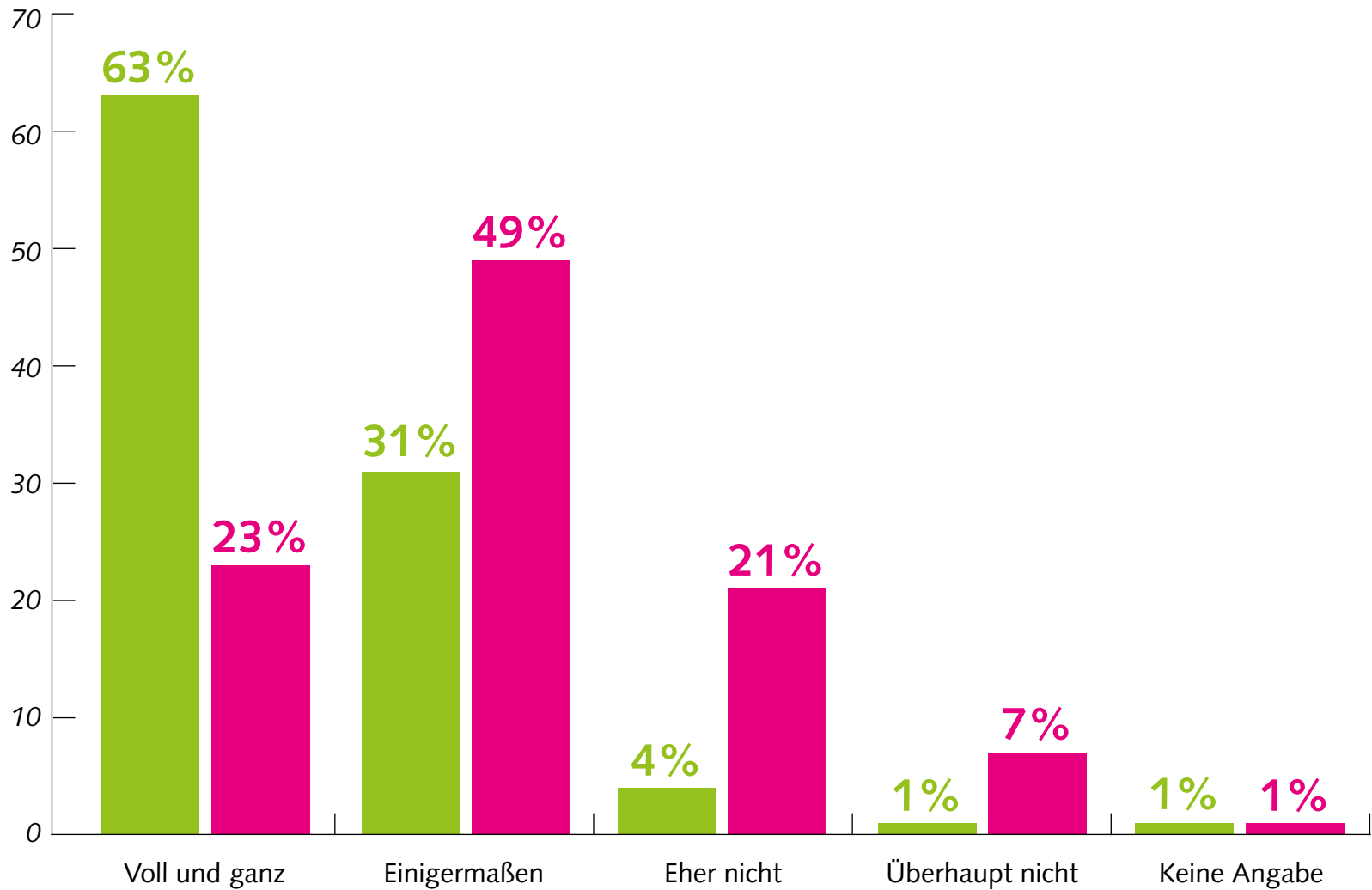
n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



Frage 9:

„Wie sehr würden Sie der folgenden Aussage zustimmen: Der Digitale Wandel bringt auch neue Möglichkeiten, große gesellschaftliche Herausforderungen wie beispielsweise etwa den Klimawandel oder Migration zu bewältigen? Würden Sie voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

■ Herausforderungen und Probleme durch Digitalen Wandel
■ Chancen durch Digitalen Wandel

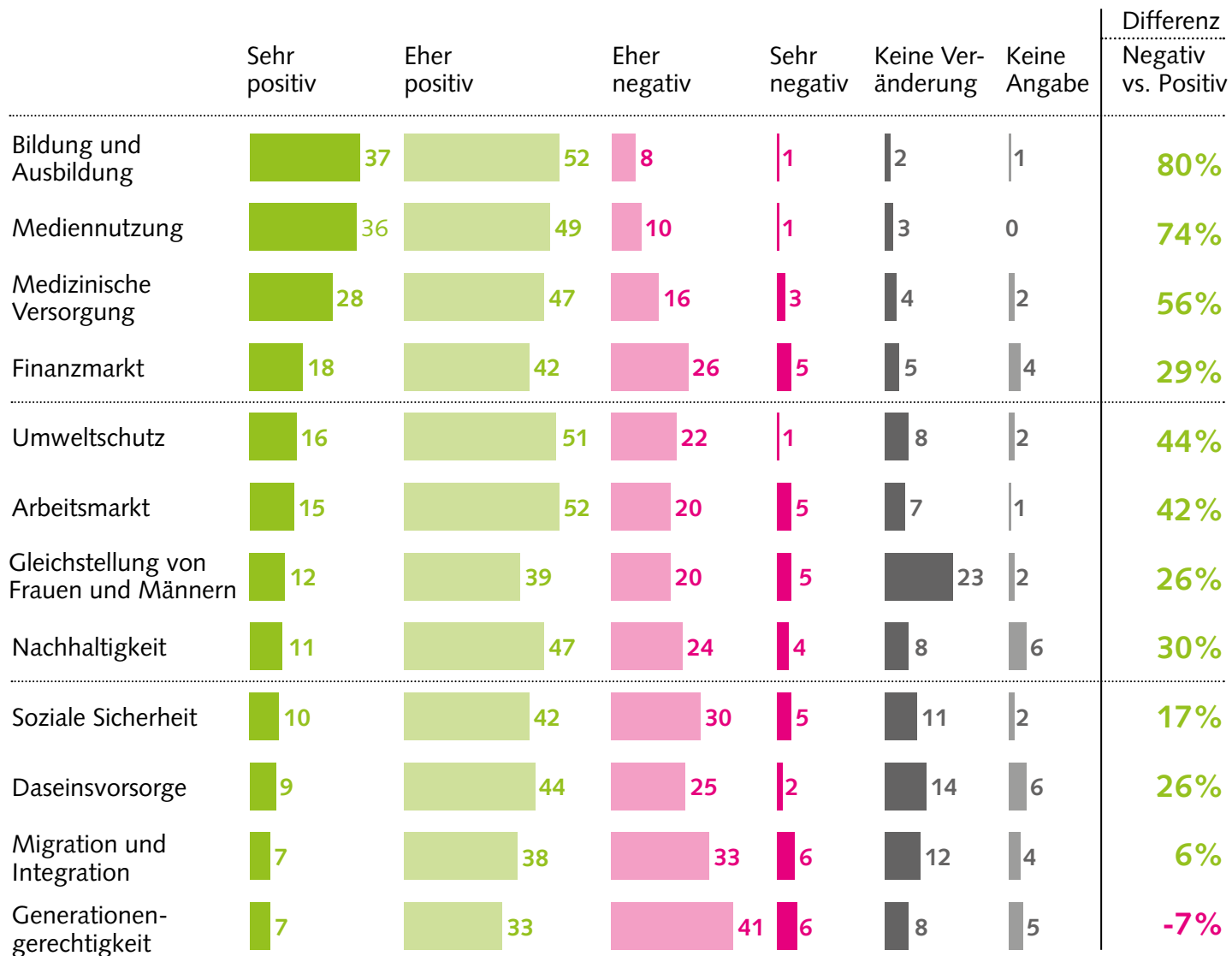


Auswirkungen des Digitalen Wandel auf bestimmte Bereiche

Frage 10:

„Ich lese Ihnen nun unterschiedliche Bereiche vor. In welcher Form wird sich in den folgenden Bereichen die Digitalisierung auswirken? Wird sich die Digitalisierung sehr positiv, eher positiv, eher negativ oder sehr negativ auswirken?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

Angaben in %



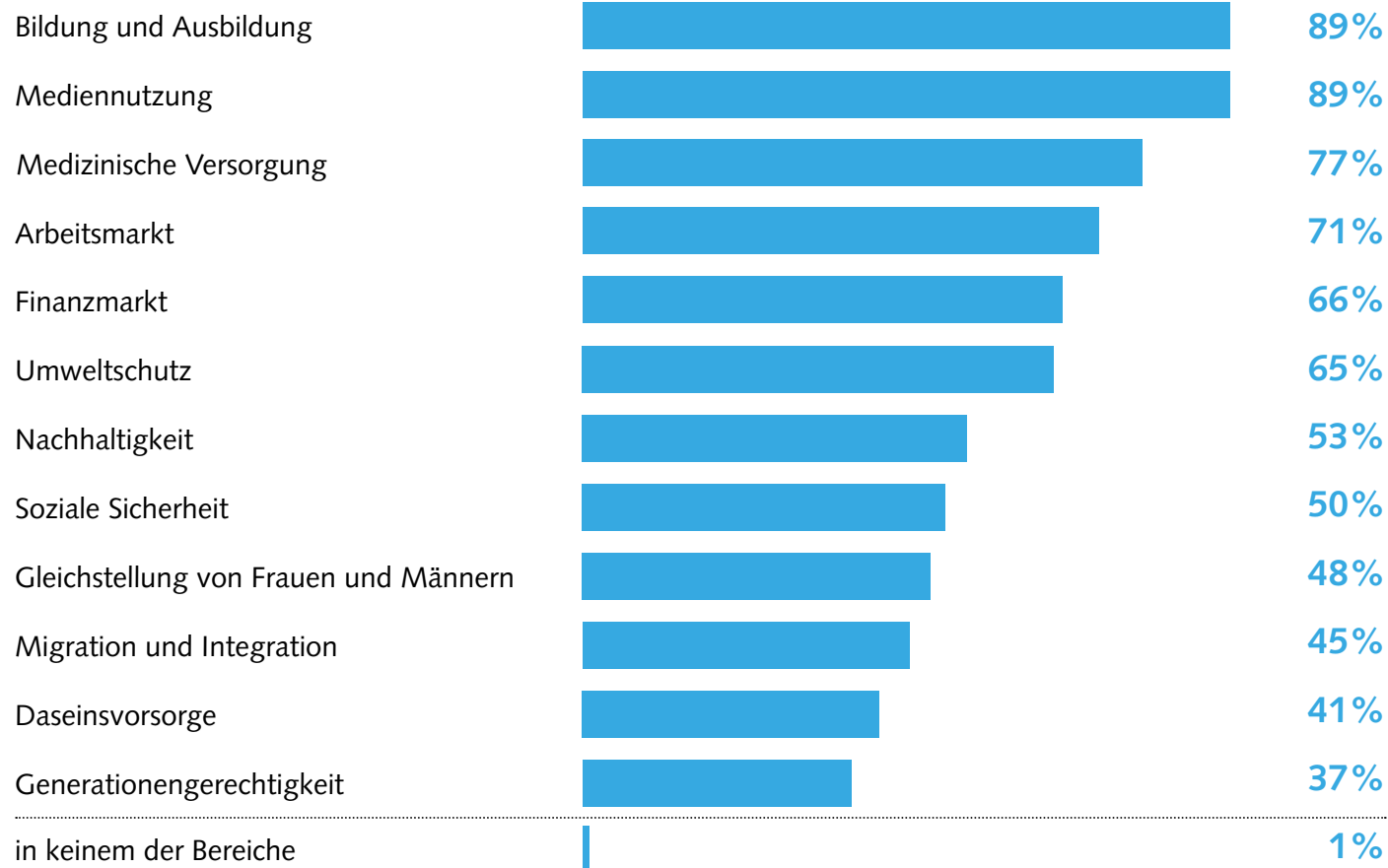
Chancen des Digitalen Wandels in bestimmten Bereichen

Frage 11:

„In welchen der folgenden Bereiche hat der digitale Wandel besonders starke Möglichkeiten, die Probleme in Zukunft besser zu bewältigen? In welchen der folgenden Bereiche sehen Sie das besonders?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

Österreichische Bevölkerung




n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



Management Summary

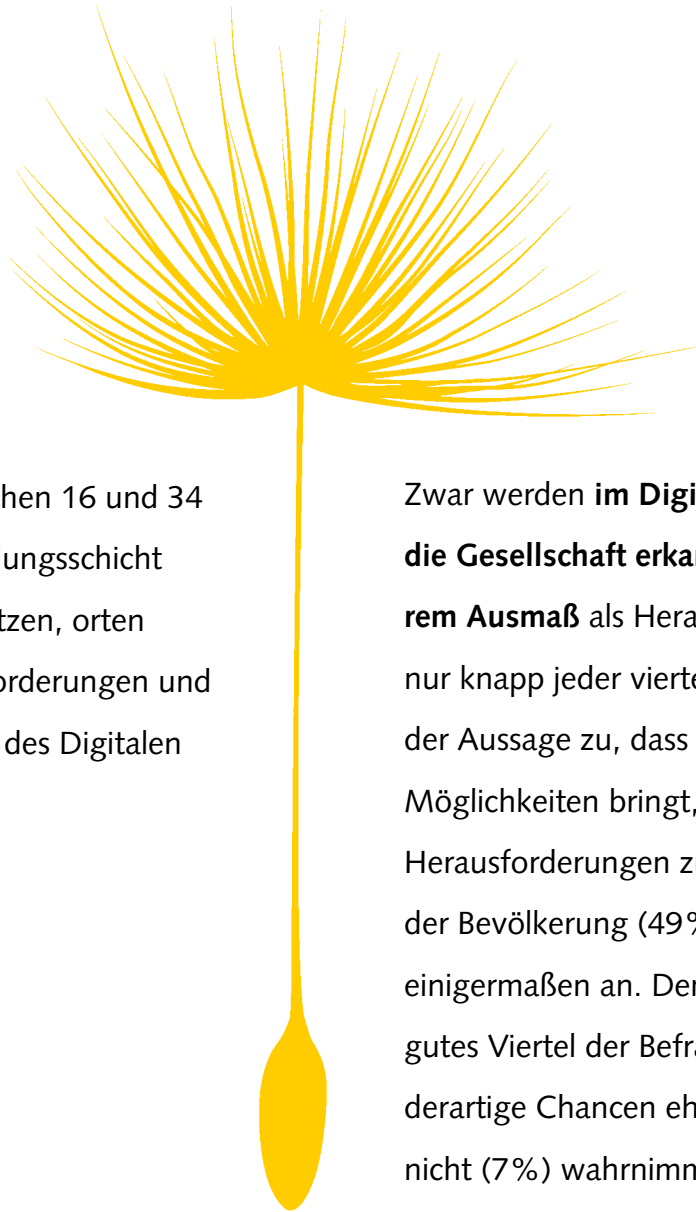
Digitaler Wandel & Innovationen:
Herausforderung oder Chance?

Einschätzung der Auswirkungen des
Digitalen Wandels auf
unterschiedliche Bereiche




**Digitaler Wandel &
Innovationen werden stärker
mit Herausforderungen
als mit Chancen
in Verbindung gebracht.**

Für die Bevölkerung steht fest: Der **Digitale Wandel und Innovationen bringen in verschiedenen Bereichen auch neue gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme.** Mehr als drei Fünftel der Befragten (63%) stimmen diesem Eindruck voll und ganz zu, ein weiteres Drittel (31%) teilt diese Meinung einigermaßen. Somit gibt nur eine Minderheit von 5 Prozent der Befragten zu Protokoll, den Digitalen Wandel und Innovationen mit eher keinen oder überhaupt keinen Herausforderung in Verbindung zu bringen.



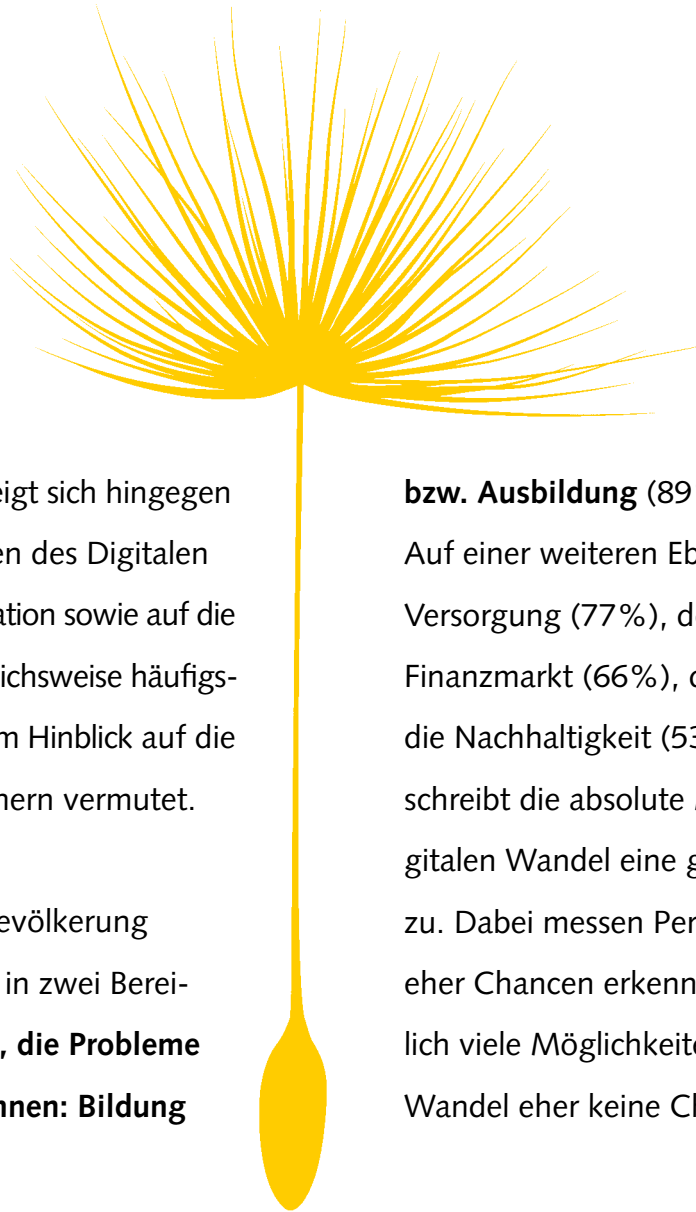
Insbesondere jüngere Befragte zwischen 16 und 34 Jahren, Angehörige der höheren Bildungsschicht und jene, die das Internet täglich nutzen, orten überdurchschnittlich häufig Herausforderungen und gesellschaftliche Probleme aufgrund des Digitalen Wandels und der Innovationen.

Zwar werden **im Digitalen Wandel auch Chancen für die Gesellschaft erkannt, jedoch in deutlich geringerem Ausmaß** als Herausforderungen. Im Detail stimmt nur knapp jeder vierte Befragte (23%) voll und ganz der Aussage zu, dass der digitale Wandel auch neue Möglichkeiten bringt, um große gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Knapp die Hälfte der Bevölkerung (49%) schließt sich dieser Meinung einigermaßen an. Demgegenüber steht jedoch ein gutes Viertel der Befragten, das im Digitalen Wandel derartige Chancen eher nicht (21%) oder überhaupt nicht (7%) wahrnimmt.



**Es werden vorrangig
positive Auswirkungen des
Digitalen Wandels auf
unterschiedliche Bereiche
vermutet, größte Chancen
werden im Bereich
der Bildung und der
Mediennutzung gesehen.**

Obwohl die Herausforderungen und Probleme des Digitalen Wandels im Bewusstsein der Österreicher stärker verankert sind als die Möglichkeiten und Chancen für die Gesellschaft, so werden in **konkreten Detailbereichen** dennoch **überwiegend positive Auswirkungen vermutet**. So werden in zehn der zwölf abgefragten Bereiche vorrangig positive Effekte durch die Digitalisierung vermutet, insbesondere in Bezug auf **Bildung und Ausbildung** (37% „sehr positiv, 52% „eher positiv“), die **Mediennutzung** (36% „sehr positiv“, 49% „einigermaßen positiv“) und die **medizinische Versorgung** (28% „sehr positiv“, 47% „eher positiv“).



Ein eher gespaltenes Meinungsbild zeigt sich hingegen bei der Frage nach den Auswirkungen des Digitalen Wandels auf die Migration und Integration sowie auf die Generationengerechtigkeit. Am vergleichsweise häufigsten keinerlei Veränderungen werden im Hinblick auf die Gleichstellung von Frauen und Männern vermutet.

In den Augen der österreichischen Bevölkerung bietet der Digitale Wandel vor allem in zwei Bereichen **besonders gute Möglichkeiten, die Probleme in Zukunft besser bewältigen zu können: Bildung**

bzw. Ausbildung (89%) und Mediennutzung (89%). Auf einer weiteren Ebene folgen die medizinische Versorgung (77%), der Arbeitsmarkt (71%), der Finanzmarkt (66%), der Umweltschutz (65%) und die Nachhaltigkeit (53%). Auch für diese Bereiche schreibt die absolute Mehrheit der Befragten dem Digitalen Wandel eine große Problemlösungskompetenz zu. Dabei messen Personen, die im Digitalen Wandel eher Chancen erkennen, diesem überdurchschnittlich viele Möglichkeiten bei als jene, die im Digitalen Wandel eher keine Chancen sehen.



Kapitel 3: Unternehmerische Verantwortung und Digitaler Wandel

Einfluss des Digitalen Wandels auf unternehmerische Verantwortung

Problemlösungskompetenz Unternehmen vs. Politik & NGOs

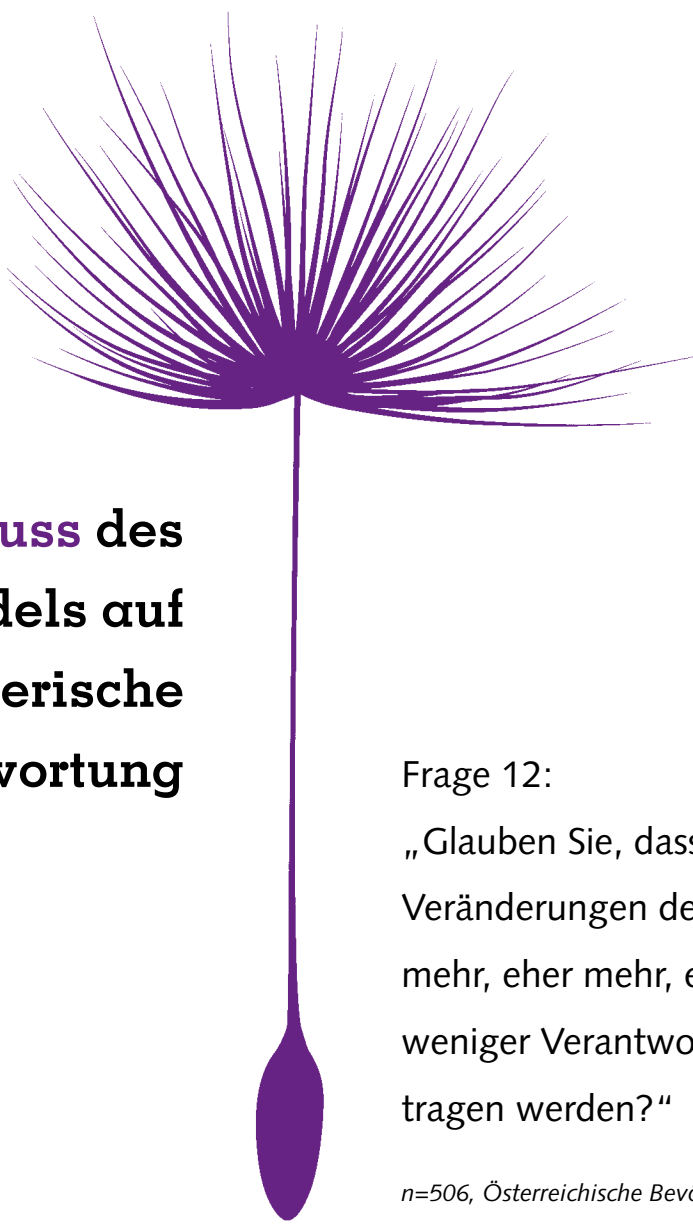
Bedeutung v. Unternehmen als Entwickler sozialer Systeme

Potential von Unternehmen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme in bestimmten Bereichen

Voraussetzungen für Unternehmen zur Entwicklung gesellschaftlicher Lösungen

Aussagen rund um Digitalen Wandel & unternehmerische Verantwortung

Management Summary

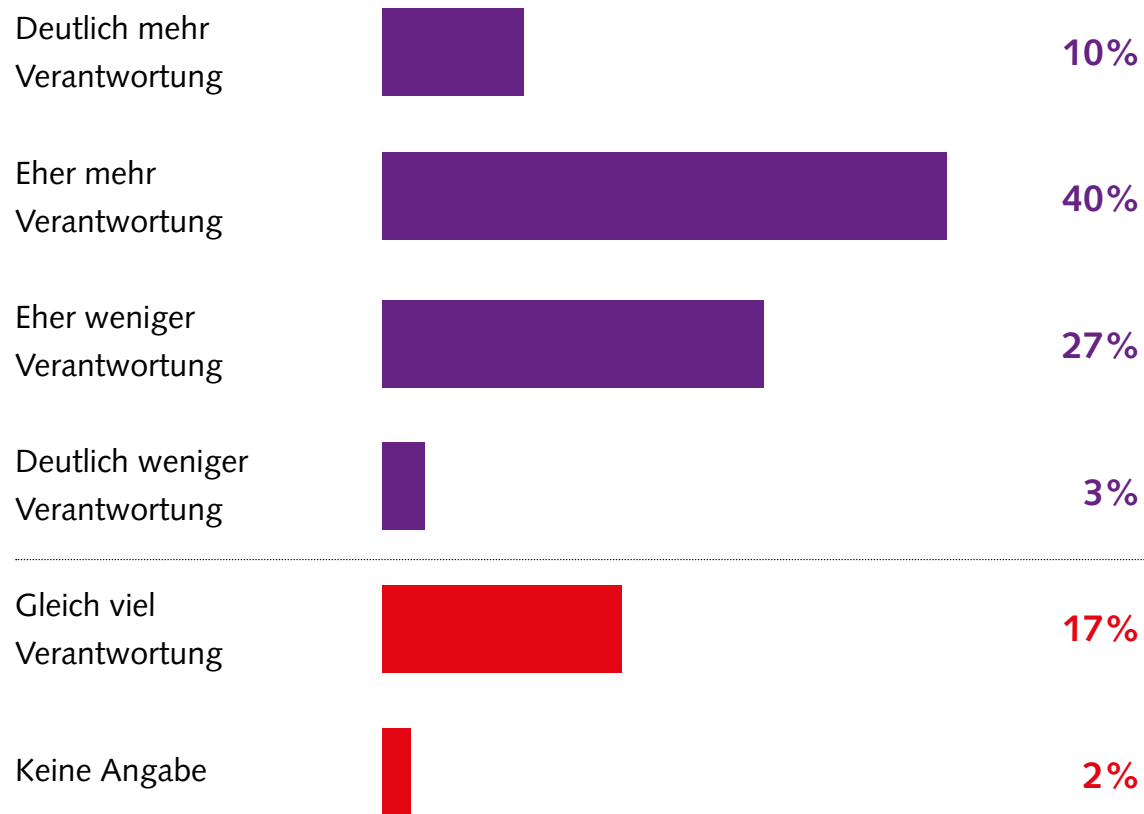


**Einfluss des
Digitalen Wandels auf
unternehmerische
Verantwortung**

Frage 12:

„Glauben Sie, dass die Unternehmer durch die Veränderungen des Digitalen Wandels deutlich mehr, eher mehr, eher weniger oder deutlich weniger Verantwortung für die Gesellschaft tragen werden?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

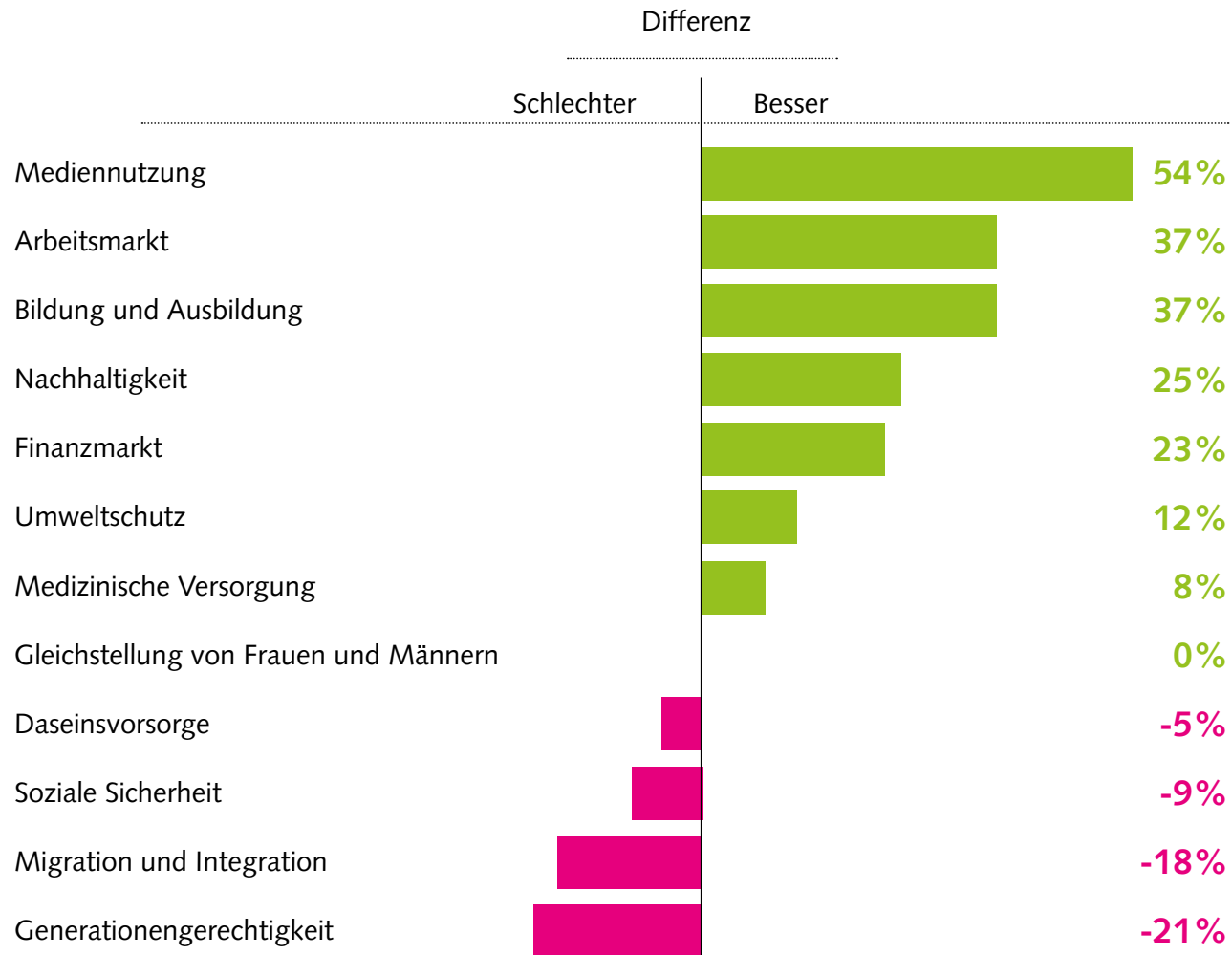


Problemlösungs- kompetenz Unternehmen vs. Politik & NGOs

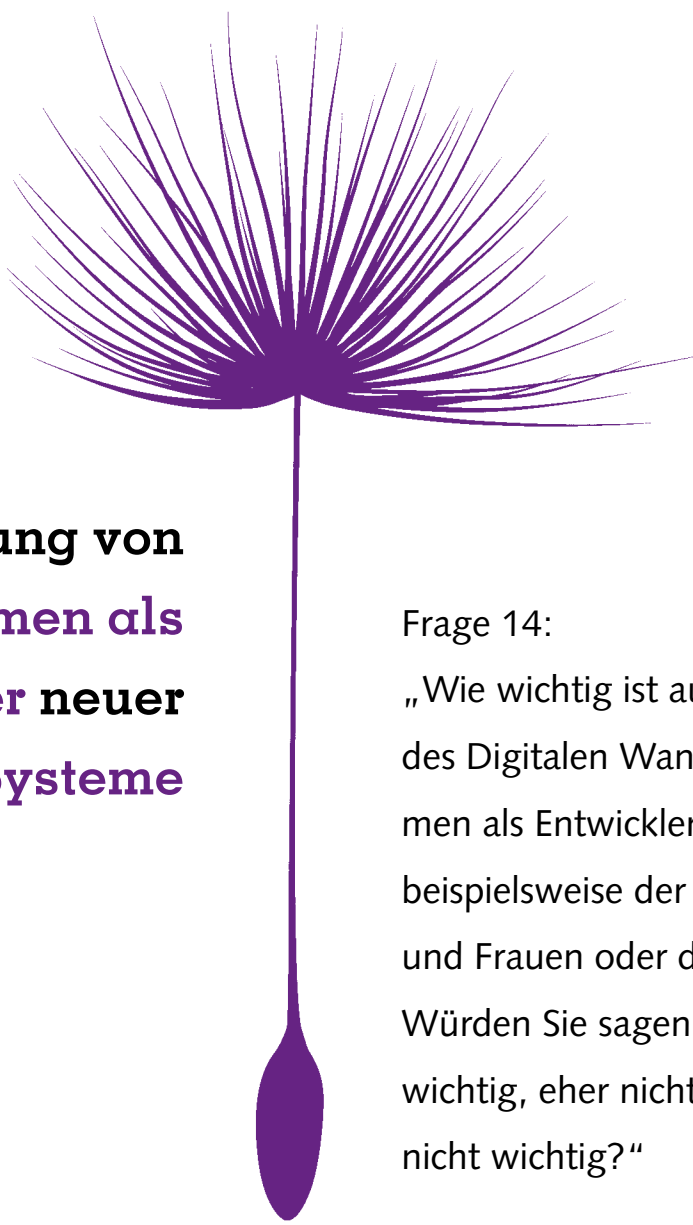
Frage 13:

„Ich lese Ihnen nun wieder ein paar Bereiche vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Unternehmen aus Ihrer Sicht gewisse gesellschaftliche Probleme in diesem Bereich viel besser, eher besser, eher schlechter oder viel schlechter lösen können als etwa die Politik und Nicht-Regierungs-Organisationen?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

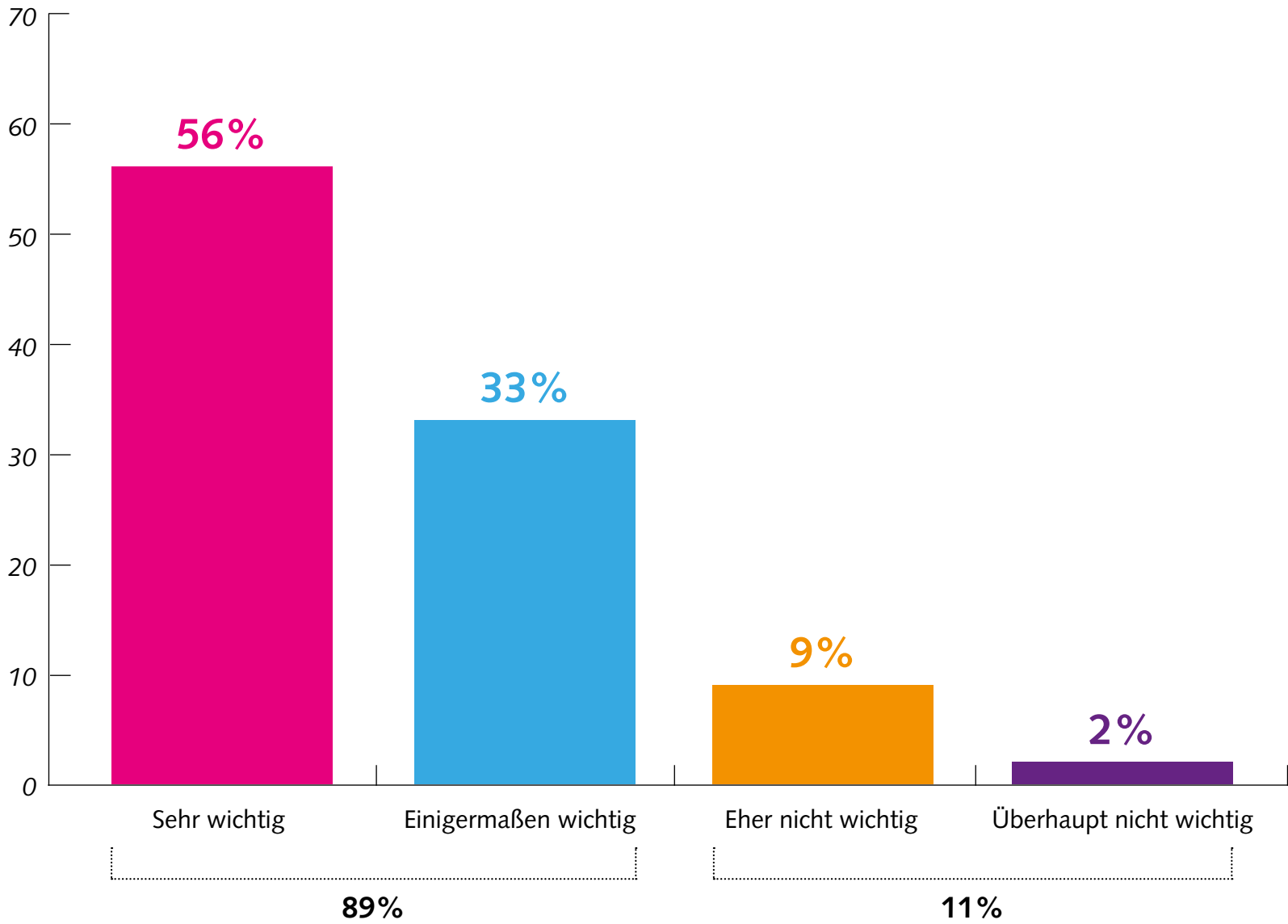


**Bedeutung von
Unternehmen als
Entwickler neuer
sozialer Systeme**

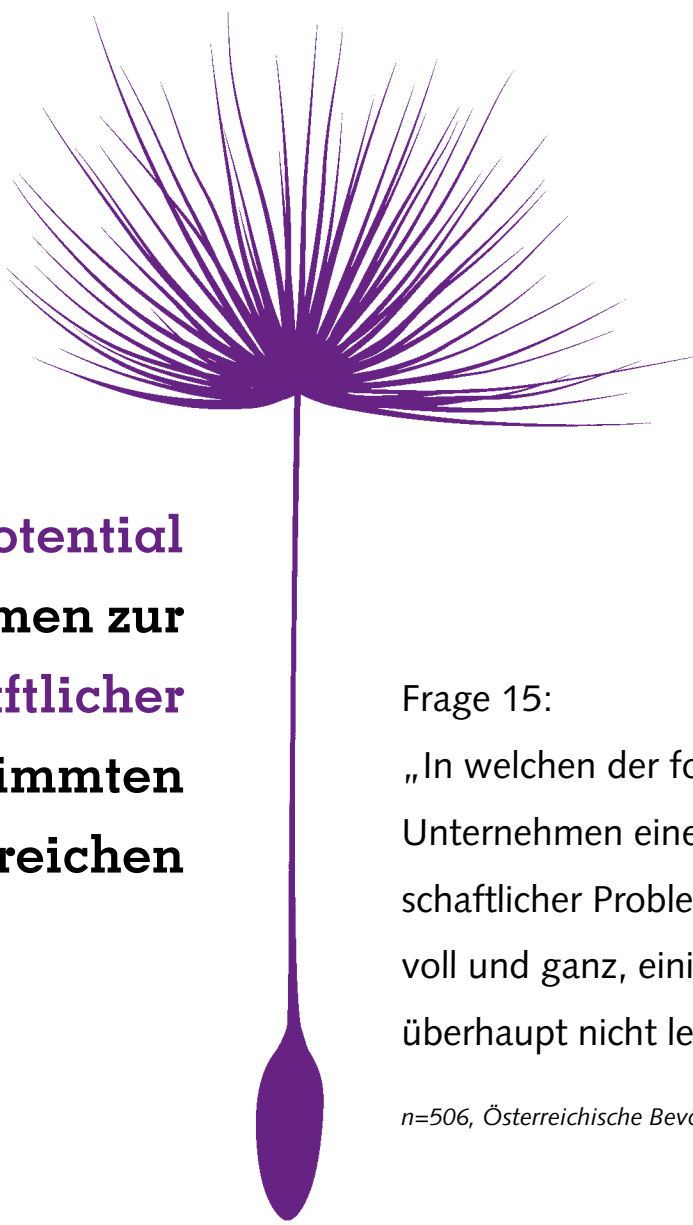
Frage 14:

„Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht im Zeitalter des Digitalen Wandels die Rolle der Unternehmen als Entwickler neuer sozialer Systeme, wie beispielsweise der Gleichstellung von Männern und Frauen oder der Arbeitszeitflexibilisierung? Würden Sie sagen sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht wichtig oder überhaupt nicht wichtig?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

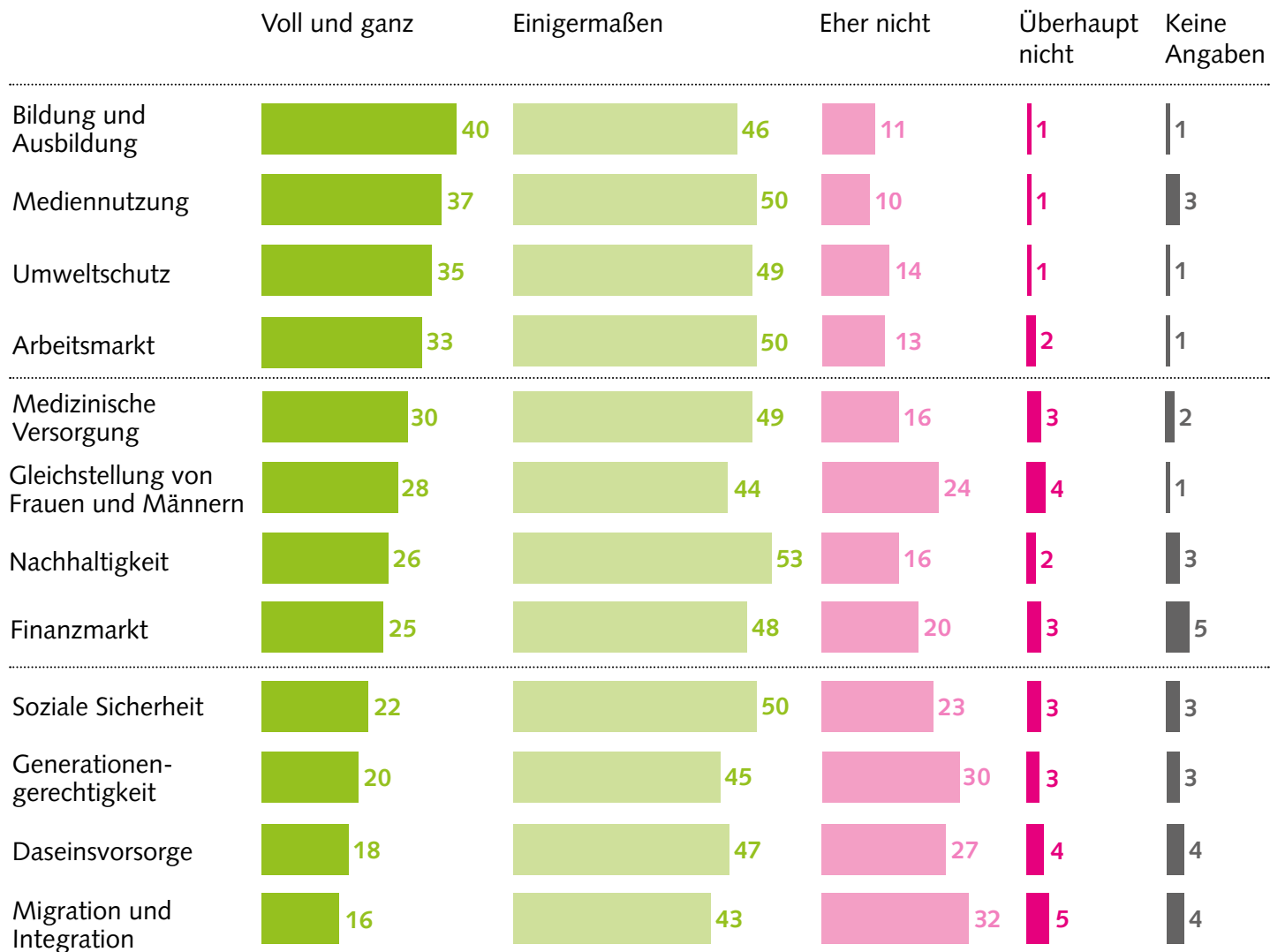


Potential
von Unternehmen zur
Lösung gesellschaftlicher
Probleme in bestimmten
Bereichen

Frage 15:

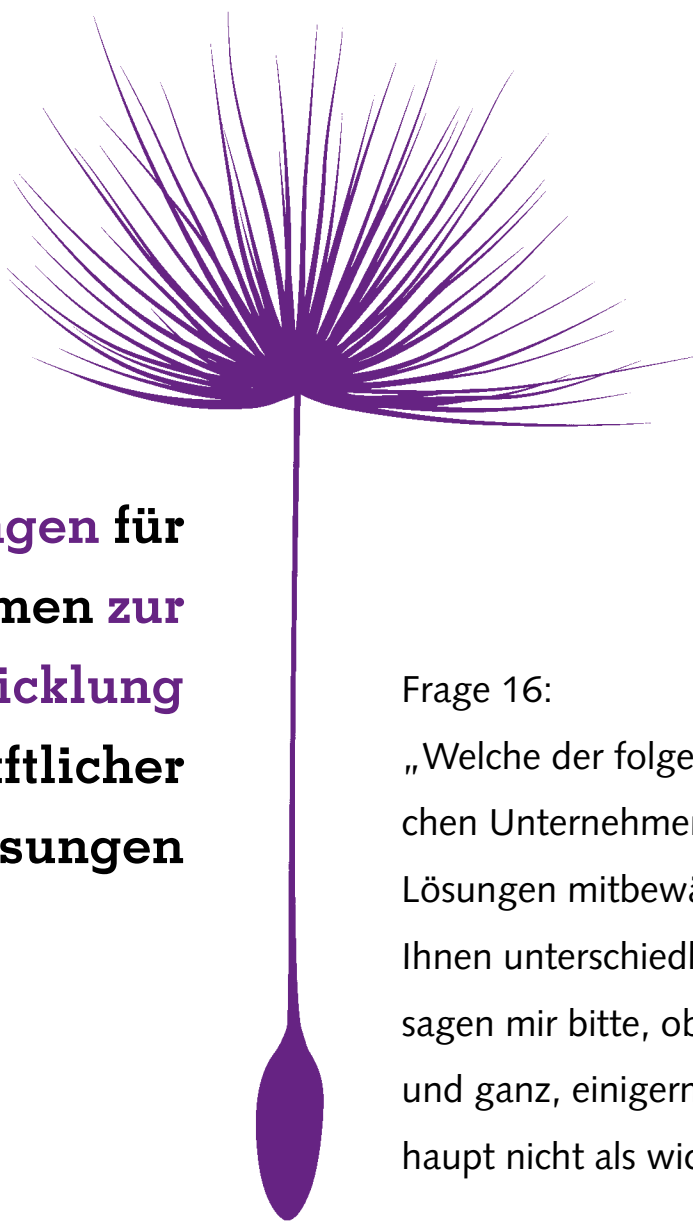
„In welchen der folgenden Bereiche können Unternehmen einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme, etwa durch Innovation, voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht leisten?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

Angaben in %

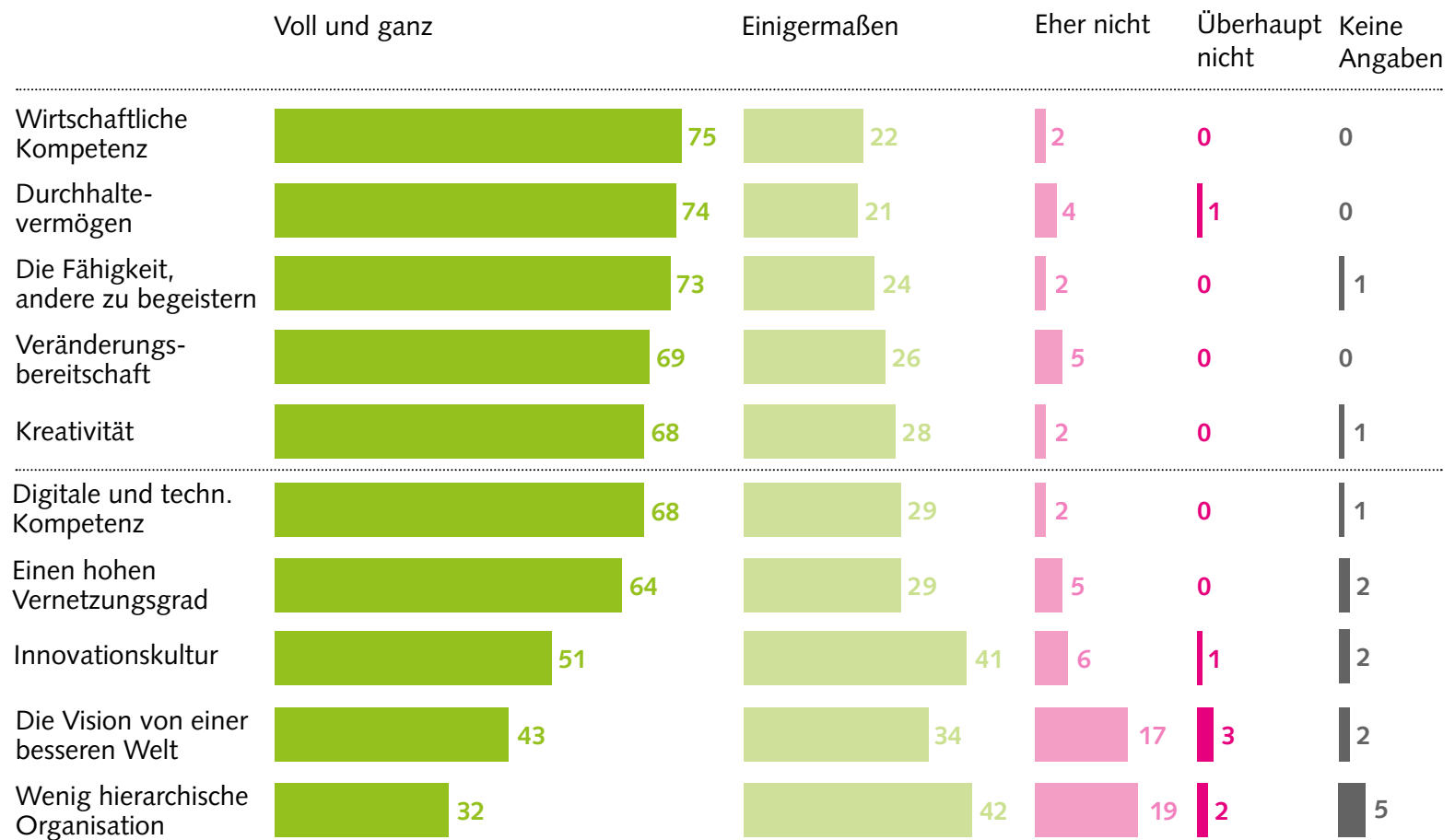


**Voraussetzungen für
Unternehmen zur
Entwicklung
gesellschaftlicher
Lösungen**

Frage 16:

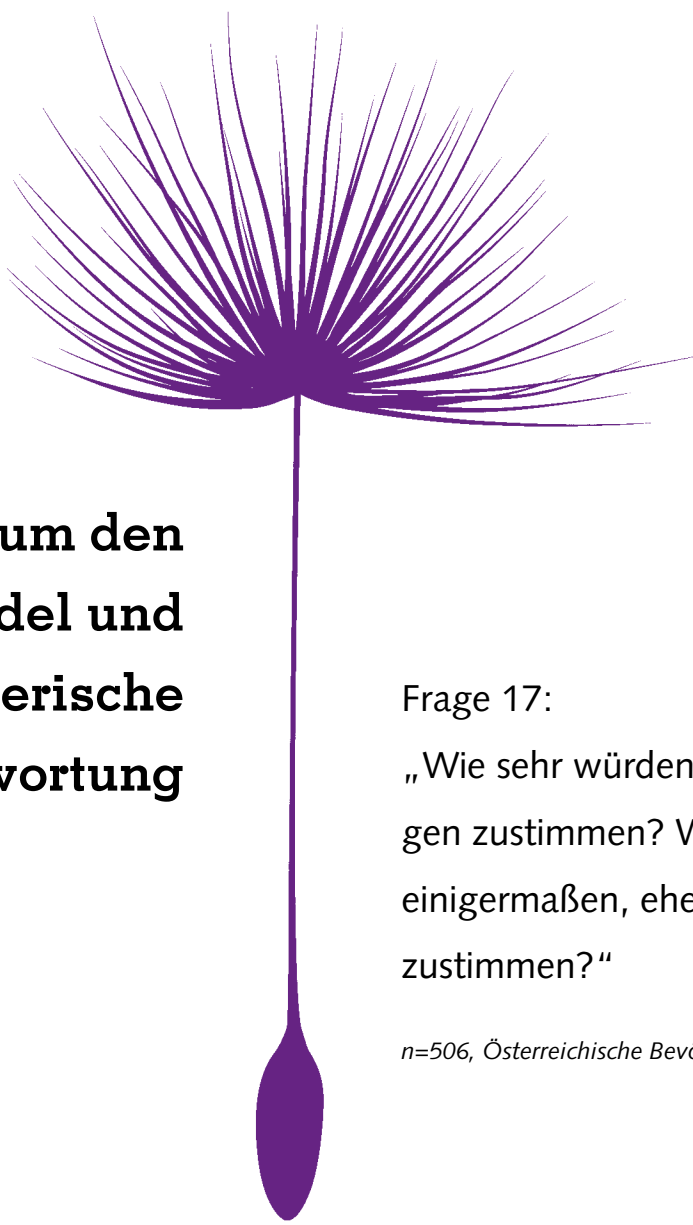
„Welche der folgenden Eigenschaften brauchen Unternehmen, um auch gesellschaftliche Lösungen mitbewältigen zu können? Ich lese Ihnen unterschiedliche Begriffe vor, und Sie sagen mir bitte, ob Sie diesen Begriff dazu voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht als wichtig dafür empfinden?“

n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

Angaben in %

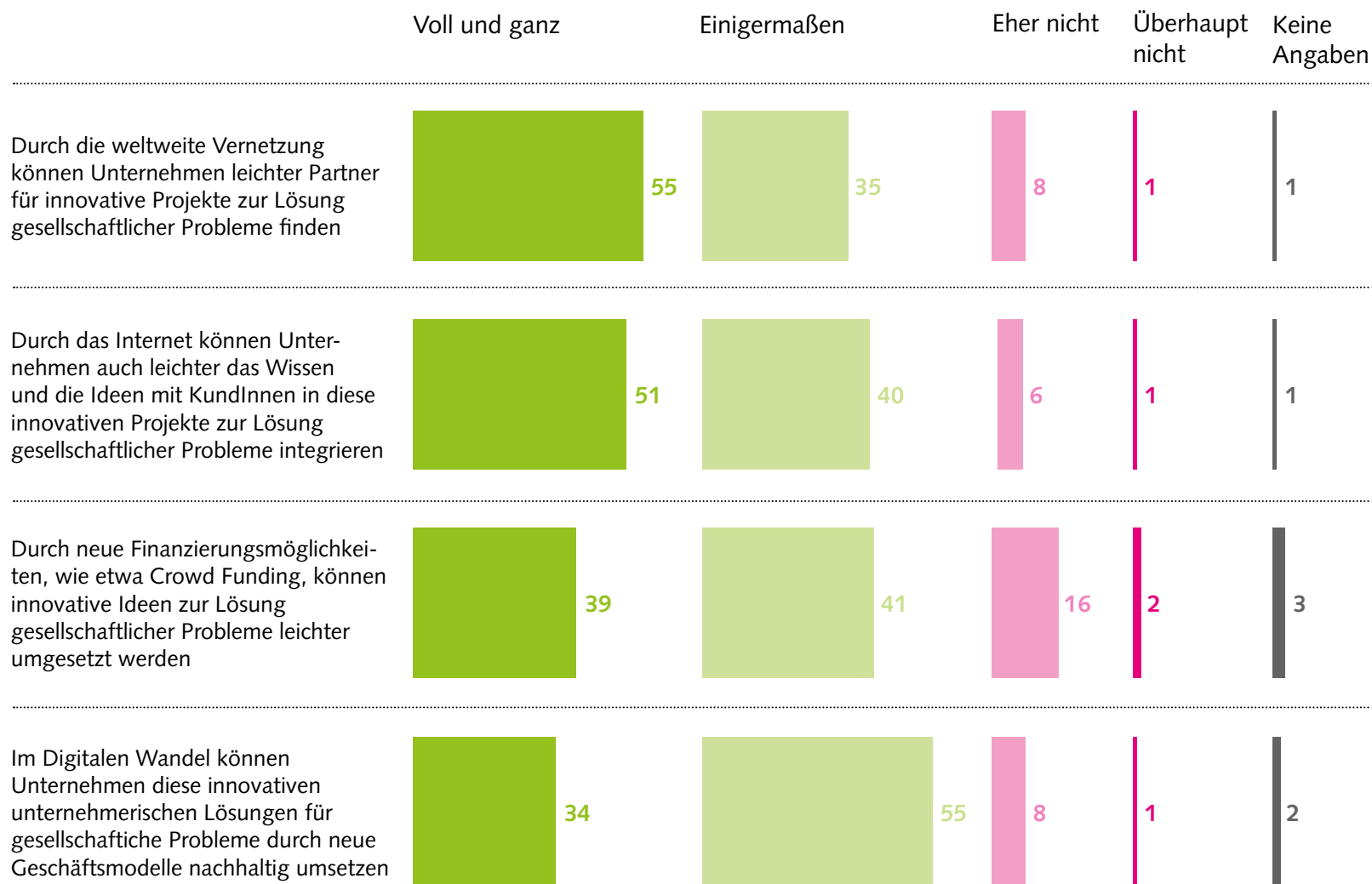


Aussagen rund um den
Digitalen Wandel und
unternehmerische
Verantwortung

Frage 17:

„Wie sehr würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen? Würden Sie voll und ganz, einigermaßen, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?“

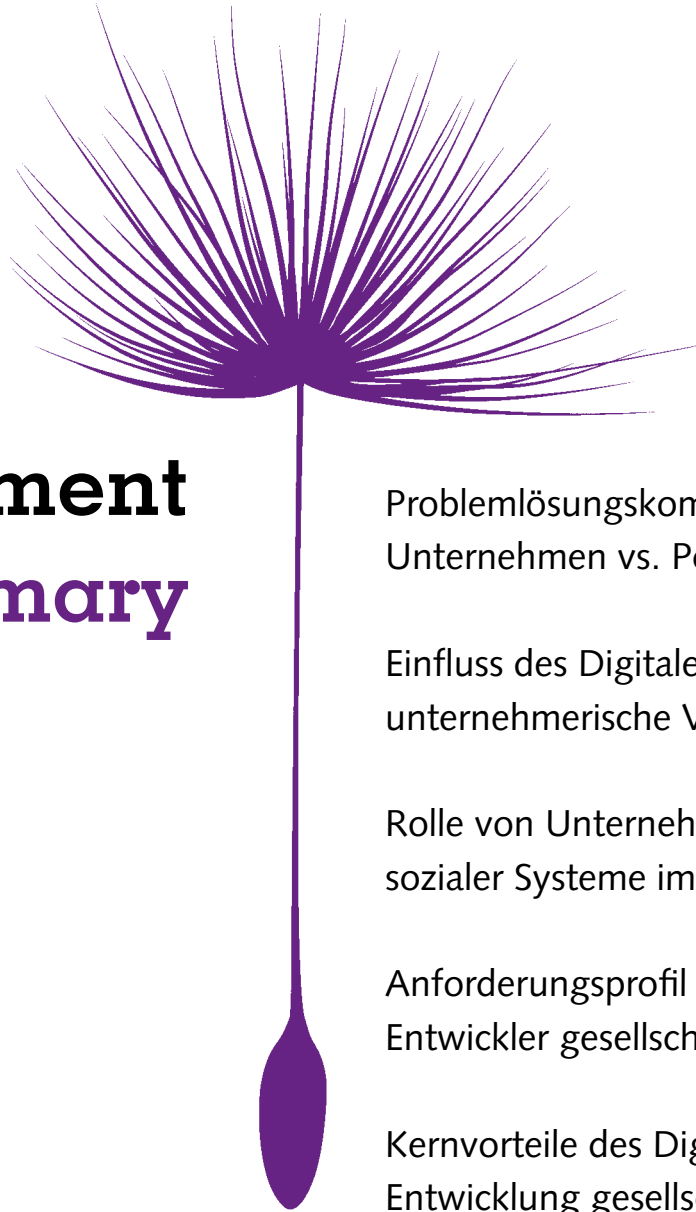
n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017



n=506, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Jänner 2017

Angaben in %

Management Summary



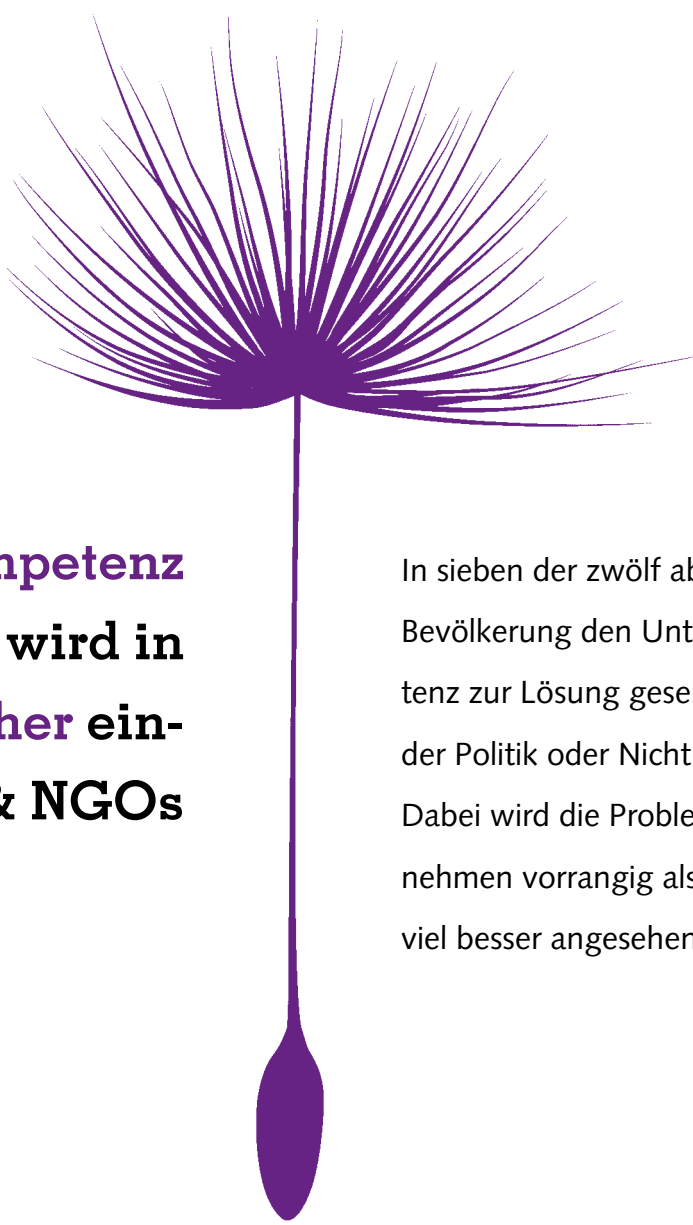
Problemlösungskompetenz von Unternehmen vs. Politik & NGOs

Einfluss des Digitalen Wandels auf die unternehmerische Verantwortung

Rolle von Unternehmen als Entwickler neuer sozialer Systeme im Digitalen Wandel

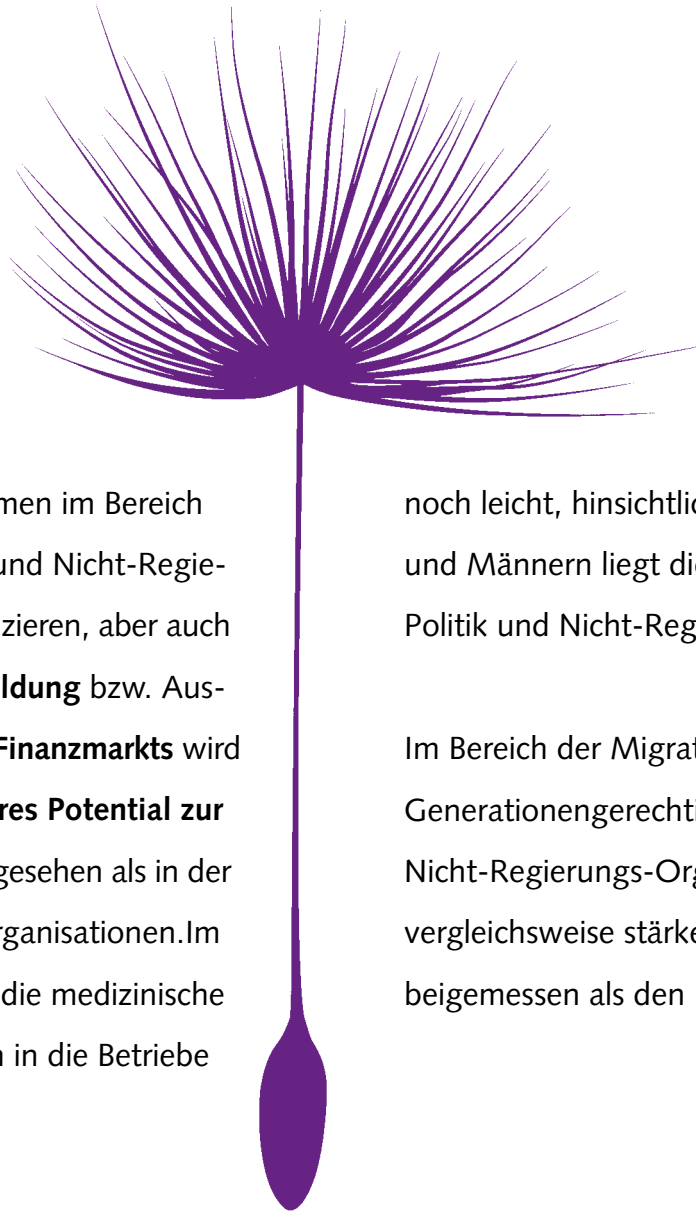
Anforderungsprofil von Unternehmen als Entwickler gesellschaftlicher Lösungen

Kernvorteile des Digitalen Wandels in der Entwicklung gesellschaftlicher Lösungen



**Problemlösungskompetenz
von Unternehmen wird in
7 von 12 Bereichen höher ein-
geschätzt als Politik & NGOs**

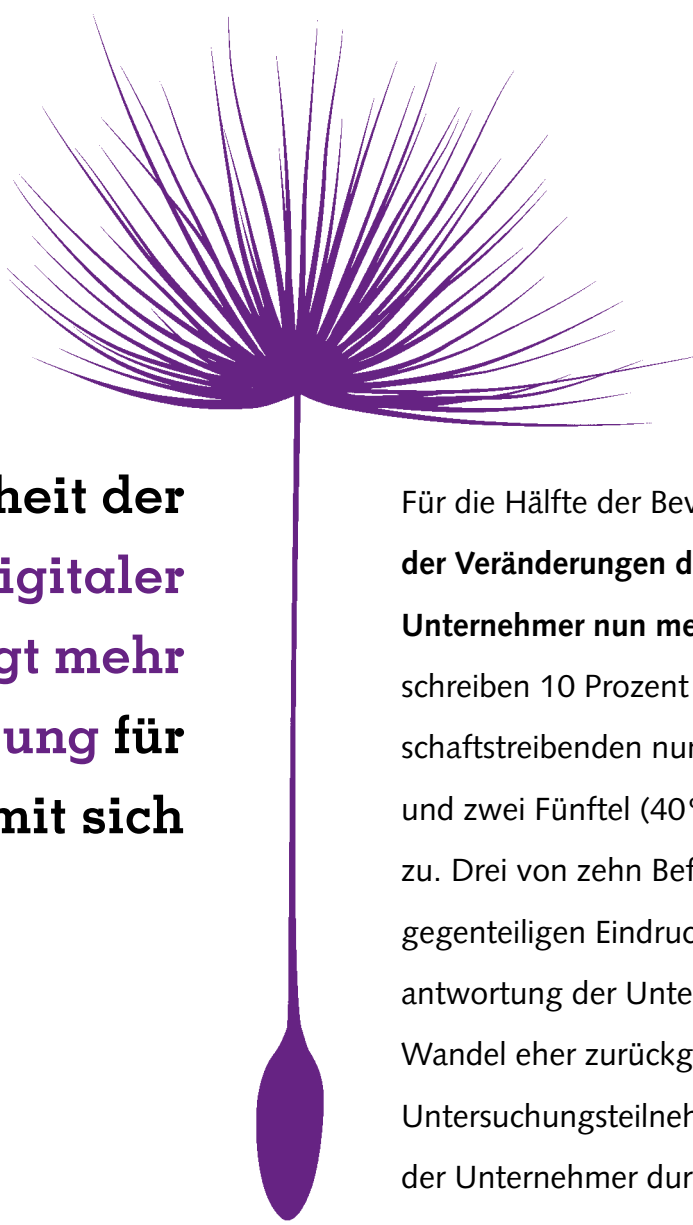
In sieben der zwölf abgefragten Bereiche schreibt die Bevölkerung den Unternehmen eine bessere Kompetenz zur Lösung gesellschaftlicher Probleme bei als der Politik oder Nicht-Regierungs-Organisationen. Dabei wird die Problemlösungskompetenz der Unternehmen vorrangig als eher besser (aber nur kaum) als viel besser angesehen.



Am stärksten können sich Unternehmen im Bereich der **Mediennutzung** von der Politik und Nicht-Regierungs-Organisationen positiv differenzieren, aber auch im Bereich des **Arbeitsmarkts**, der **Bildung** bzw. Ausbildung, der **Nachhaltigkeit** und des **Finanzmarkts** wird bei Unternehmen ein deutlich **größeres Potential zur Lösung gesellschaftlicher Probleme** gesehen als in der Politik oder bei Nicht-Regierungs-Organisationen. Im Hinblick auf den Umweltschutz und die medizinische Versorgung überwiegt das Vertrauen in die Betriebe

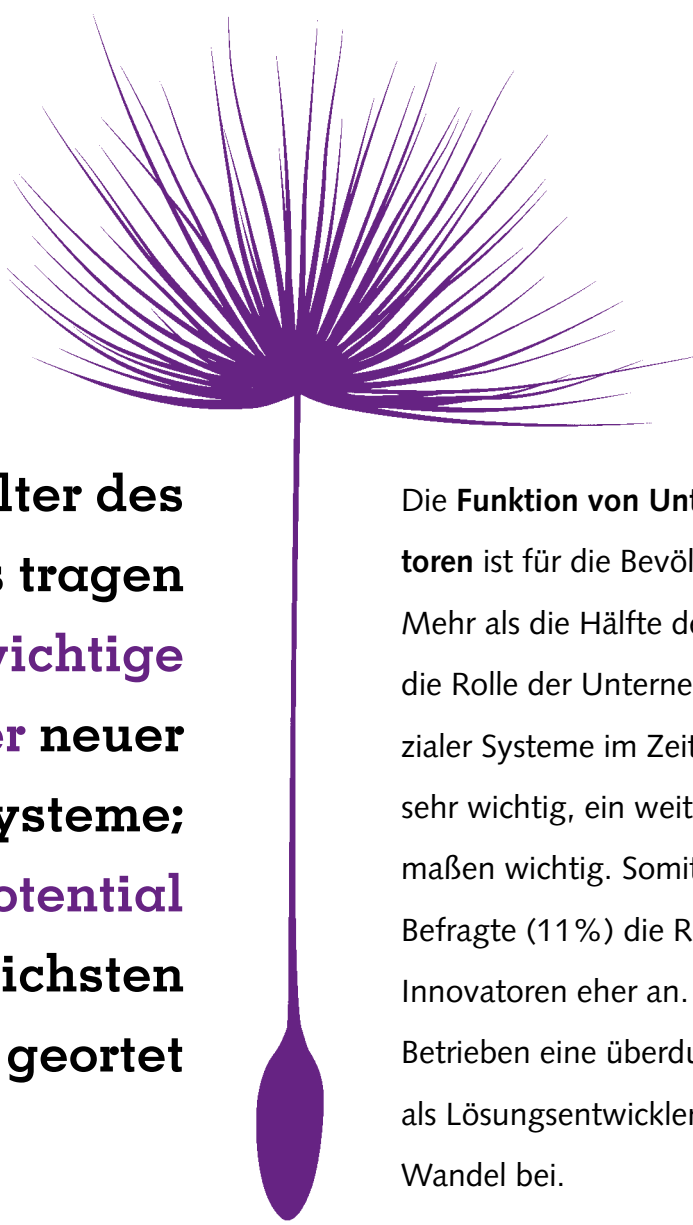
noch leicht, hinsichtlich der Gleichstellung von Frauen und Männern liegt die Wirtschaft gleich auf mit der Politik und Nicht-Regierungs-Organisationen.

Im Bereich der Migration und Integration sowie der Generationengerechtigkeit werden der Politik und Nicht-Regierungs-Organisationen hingegen eine vergleichsweise stärkere Problemlösungskompetenz beigemessen als den Unternehmen.



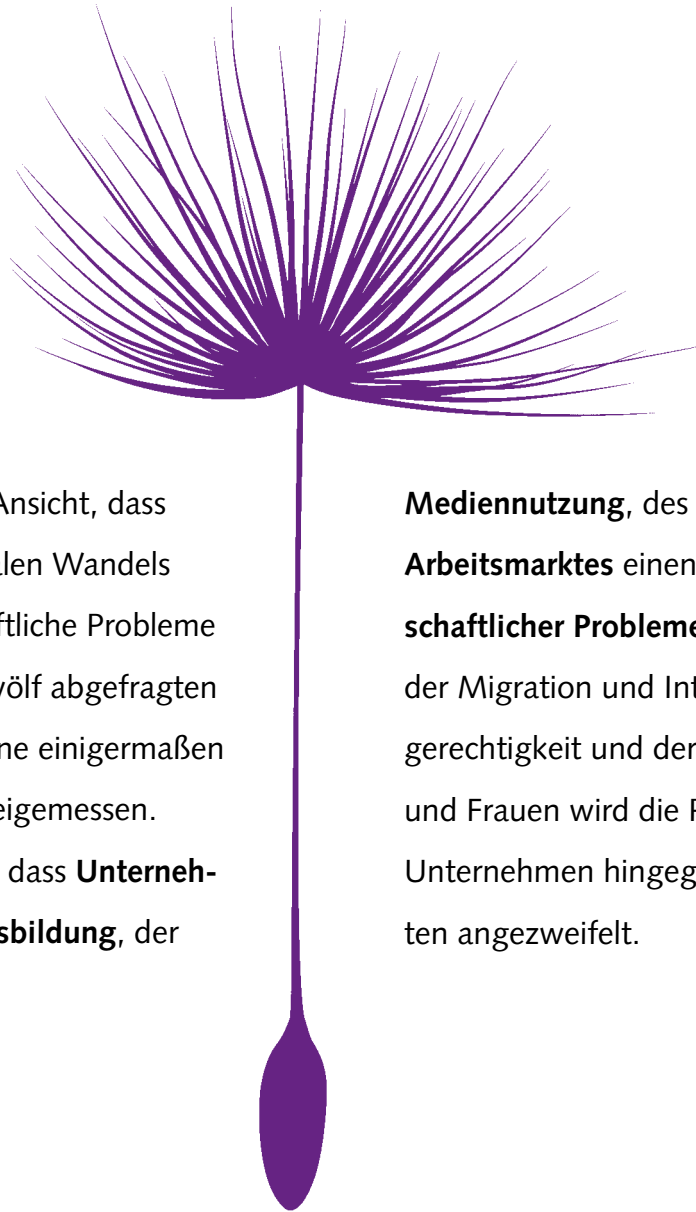
**Relative Mehrheit der
Bevölkerung: Digitaler
Wandel bringt mehr
Verantwortung für
Unternehmer mit sich**

Für die Hälfte der Bevölkerung steht fest: **Aufgrund der Veränderungen des Digitalen Wandels tragen Unternehmer nun mehr Verantwortung.** Im Detail schreiben 10 Prozent der Österreicher den Wirtschaftstreibenden nun deutlich mehr Verantwortung und zwei Fünftel (40%) eher mehr Verantwortung zu. Drei von zehn Befragten äußern jedoch einen gegenteiligen Eindruck und meinen, dass die Verantwortung der Unternehmer durch den Digitalen Wandel eher zurückgegangen ist. Laut 17 Prozent der Untersuchungsteilnehmer hat sich die Verantwortung der Unternehmer durch die Innovationen des Digitalen Wandels nicht geändert.




Im Zeitalter des Digitalen Wandels tragen Unternehmen eine wichtige Rolle als Entwickler neuer sozialer Systeme; es wird großes Potential in unterschiedlichsten Bereichen geortet

Die Funktion von Unternehmen als digitale Innovatoren ist für die Bevölkerung beinahe unumstritten: Mehr als die Hälfte der Österreicher (56%) erachtet die Rolle der Unternehmen als Entwickler neuer sozialer Systeme im Zeitalter des Digitalen Wandels als sehr wichtig, ein weiteres Drittel (33%) als einigermaßen wichtig. Somit zweifelt nur rund jeder zehnte Befragte (11%) die Rolle der Unternehmen als soziale Innovatoren eher an. Vor allem Frauen messen den Betrieben eine überdurchschnittlich hohe Bedeutung als Lösungsentwickler im Hinblick auf den Digitalen Wandel bei.



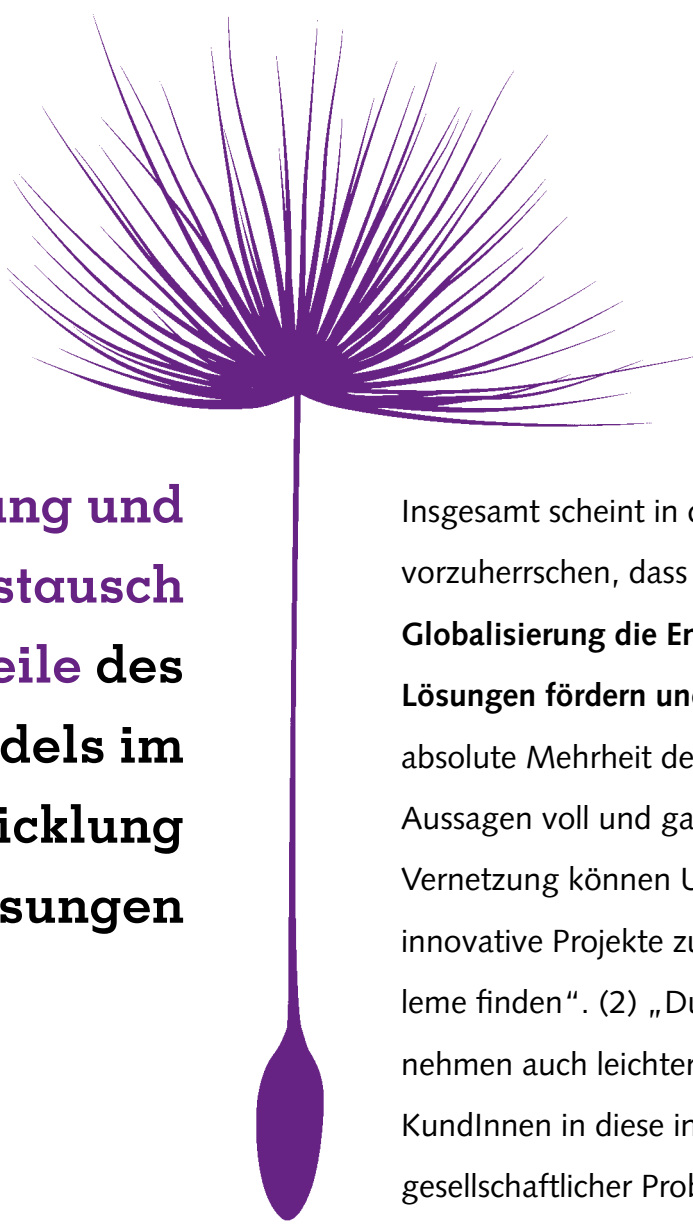
Entsprechend der vorherrschenden Ansicht, dass Unternehmen im Zeitalter des Digitalen Wandels auch die Aufgabe haben, gesellschaftliche Probleme zu lösen, wird diesen auch in den zwölf abgefragten Bereichen mehrheitlich zumindest eine einigermaßen starke Problemlösungskompetenz beigemessen. Dabei wird am häufigsten vermutet, dass **Unternehmen** im Bereich der **Bildung und Ausbildung**, der

Mediennutzung, des Umweltschutzes und des **Arbeitsmarktes** einen **Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme** leisten können. Im Bereich der Migration und Integration, der Generationengerechtigkeit und der Gleichstellung von Männern und Frauen wird die Problemlösungskompetenz der Unternehmen hingegen am vergleichsweise häufigsten angezweifelt.



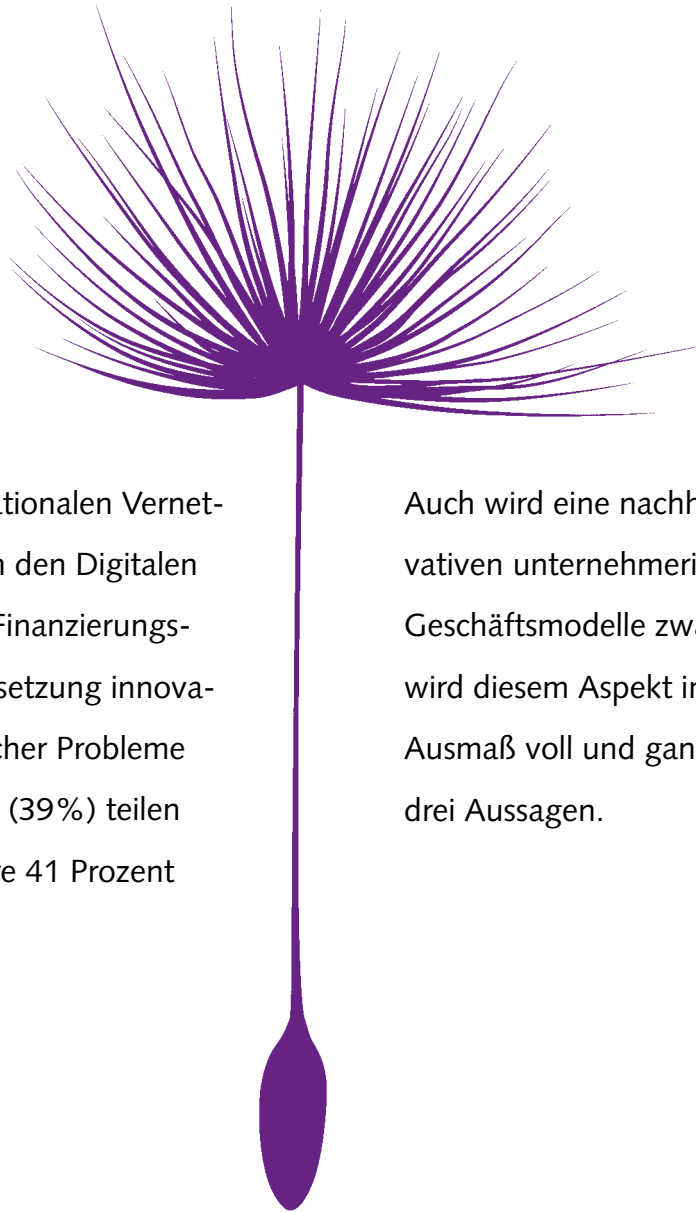
Hohes Anforderungsprofil für Unternehmen als Entwickler gesellschaftlicher Lösungen

Insgesamt stellt die österreichische Bevölkerung ein **hohes Anforderungsprofil an Unternehmen**, damit diese imstande sind, gesellschaftliche Lösungen mitbewältigen zu können: Acht der zehn abgefragten Kompetenzen werden mehrheitlich voll und ganz als wichtig erachtet, sechs Fähigkeiten sogar von mindestens zwei Drittel der Befragten. Diese umfassen die **wirtschaftliche Kompetenz** (75% „voll und ganz“), **Durchhaltevermögen** (74%), die **Fähigkeit, andere zu begeistern** (73%), **Veränderungsbereitschaft** (69%), **Kreativität** (68%) und **digitale bzw. technische Kompetenzen** (68%). Am Ende des Anforderungsprofils rangiert eine flache Hierarchie (32%), welche aber auch von der absoluten Mehrheit der Befragten als zumindest einigermaßen wichtig angesehen wird.



**Vereinfachte Vernetzung und
stärkerer Ideenaustausch
als Kernvorteile des
Digitalen Wandels im
Hinblick auf die Entwicklung
gesellschaftlicher Lösungen**

Insgesamt scheint in der Bevölkerung der Eindruck vorzuherrschen, dass der **Digitale Wandel und die Globalisierung die Entwicklung gesellschaftlicher Lösungen fördern und vereinfachen**. So stimmt die absolute Mehrheit der Befragten folgenden beiden Aussagen voll und ganz zu: (1) „Durch die weltweite Vernetzung können Unternehmen leichter Partner für innovative Projekte zur Lösung gesellschaftlicher Probleme finden“. (2) „Durch das Internet können Unternehmen auch leichter das Wissen und die Ideen mit KundInnen in diese innovativen Projekte zur Lösung gesellschaftlicher Probleme integrieren“.



Neben den Kernvorteilen der internationalen Vernetzung und des Ideenaustauschs durch den Digitalen Wandel wird auch durch die neuen Finanzierungsmöglichkeiten eine vereinfachte Umsetzung innovativer Ideen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme gesehen. Zwei Fünftel der Befragten (39%) teilen diese Meinung voll und ganz, weitere 41 Prozent einigermaßen.

Auch wird eine nachhaltige Umsetzung dieser innovativen unternehmerischen Lösungen durch neue Geschäftsmodelle zwar mehrheitlich vermutet, jedoch wird diesem Aspekt in vergleichsweise geringerem Ausmaß voll und ganz zugestimmt als den anderen drei Aussagen.



Kapite 4:
Management
Summary

Status quo zu unternehmerischer Verantwortung

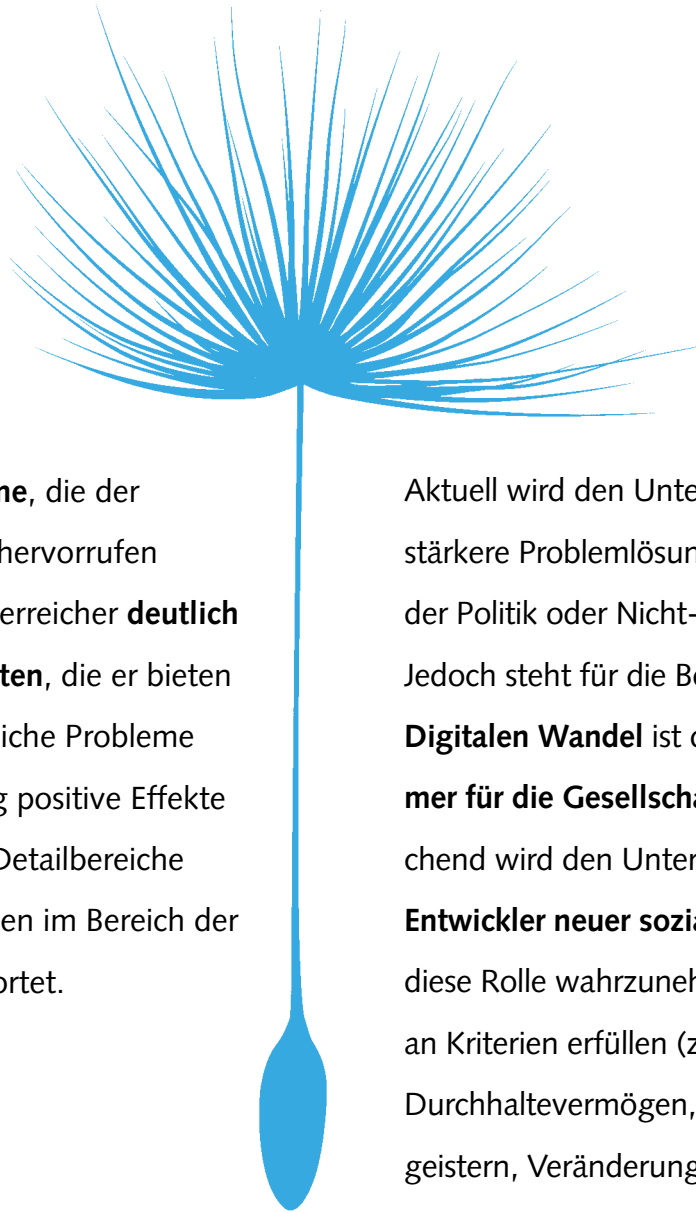
Der Digitale Wandel

Unternehmerische Verantwortung und
Digitaler Wandel



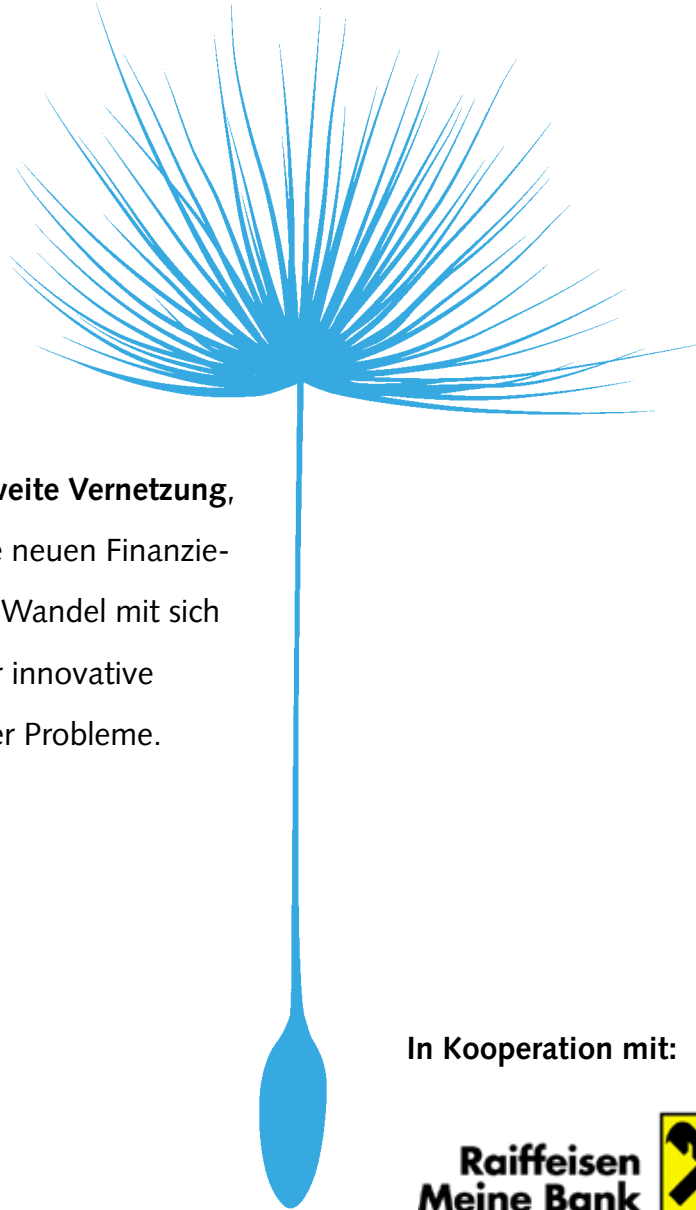
Eckpunkte und Kernergebnisse

Qualität, Verlässlichkeit und ein **vertrauensvoller Umgang mit Kunden** werden in der Bevölkerung als wesentliche Merkmale **erfolgreicher Unternehmen** angesehen. Aspekte, die von einem verantwortungsvollen Umgang der Unternehmen mit der Gesellschaft zeugen, scheinen hingegen noch vergleichsweise weniger im Bewusstsein der Bevölkerung verankert zu sein. In den Augen der Österreicher handeln **heimische Unternehmen zwar verantwortungsvoller als internationale Betriebe**, dennoch bestehen **gewisse Vorbehalte**.



Die **Herausforderungen und Probleme**, die der **Digitale Wandel** in der Gesellschaft hervorrufen könnte, sind im Bewusstsein der Österreicher **deutlich stärker verankert als die Möglichkeiten**, die er bieten könnte, um bestehende gesellschaftliche Probleme zu lösen. Dennoch werden vorrangig positive Effekte des Digitalen Wandels auf einzelne Detailbereiche erwartet; die größten Chancen werden im Bereich der Bildung und der Mediennutzung geortet.

Aktuell wird den Unternehmen in mehr Bereichen eine stärkere Problemlösungskompetenz beigemessen als der Politik oder Nicht-Regierungs-Organisationen. Jedoch steht für die Bevölkerung auch fest: Durch den **Digitalen Wandel** ist die **Verantwortung der Unternehmer für die Gesellschaft angestiegen**. Dementsprechend wird den Unternehmen eine **wichtige Rolle als Entwickler neuer sozialer Systeme** zugeschrieben. Um diese Rolle wahrzunehmen, müssen diese eine Vielzahl an Kriterien erfüllen (z.B. wirtschaftliche Kompetenz, Durchhaltevermögen, die Fähigkeit, andere zu begeistern, Veränderungsbereitschaft, Kreativität sowie digitale und technische Kompetenzen).



Insbesondere die **vereinfachte weltweite Vernetzung**, der **stärkere Ideenaustausch** und die neuen Finanzierungsmöglichkeiten, die der digitale Wandel mit sich bringt, gelten als Erleichterungen für innovative Projekte zur Lösung gesellschaftlicher Probleme.

In Kooperation mit:

**Raiffeisen
Meine Bank**

